Season 2017

Die offizielle Zeitschrift
der Freising Grizzlies zur
Saison 2017

Aktuelle Informationen zum Spielbetrieb:
www.grizzlies.de

Die Grizzlies

Die Grizzlies, 1988 von jungen sportbegeisterten Menschen in Freising gegründet, haben sich in ihrer über 25-jährigen Vereinsgeschichte zu einem namhaften Baseball- und Softball-Verein entwickelt, der deutschlandweit und international Anerkennung findet. Der Verein und seine etwa 240 Mitglieder stehen für ein vielfältiges Angebot im Baseball- und Softballsport und für soziales Engagement in Freising und der Region.

Spitzensport

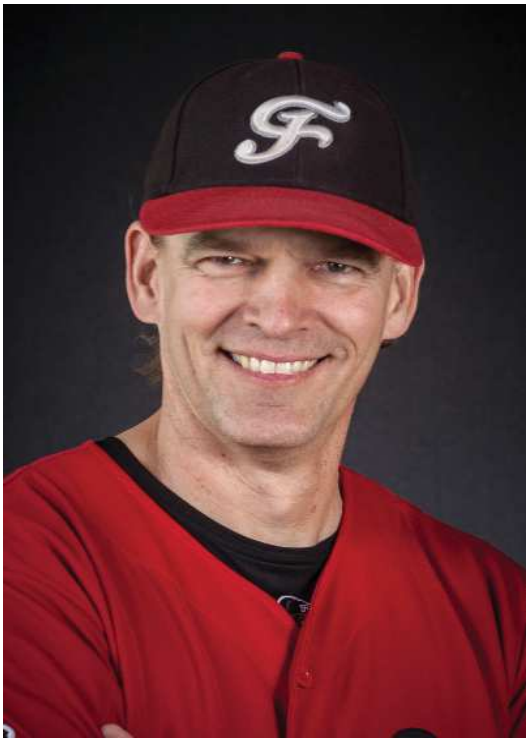
Die Grizzlies bieten seit vielen Jahren Leistungs- und Spitzensport im Baseball und Softball an.
Eine systematische und für viele andere Clubs als Vorbild dienende Nachwuchsarbeit bringt Talente aus dem eignen Nachwuchs hervor und sichert sportliche Erfolge.
Die eigenen Trainer und Kontakte zu erfahrenen nationalen und internationalen Trainern ermöglichen eine gezielte Förderung der Teams und einzelner Spieler und Spielerinnen.
Seit Jahren spielen Spieler und Spielerinnen der Grizzlies in bayerischen und deutschen Leistungs- und Nationalkadern und bei nationalen und internationalen Wettbewerben.

Regionaler Breitensport

Die Grizzlies bieten für alle Interessierten aus Freising und der Region die Möglichkeit, aktiv Baseball und Softball auf unterschiedlichen Leistungsebenen zu spielen.
Wir machen unseren Sport für jedermann attraktiv und schnell erlern- und erlebbar – egal ob jung, ob alt, ob Mann oder Frau.
Seit 1996 werden im Rahmen von Schulunterricht und Kursen spielerisch Grundkenntnisse im Baseball vermittelt.
Unsere verschiedenen Teams spielen in Ligen unterschiedlichen Niveaus oder „just4fun“.
Wir richten jährlich Breitensport-Turniere aus, bei denen Spaß und Geselligkeit im Vordergrund steht.

Soziale Verantwortung

Wir bieten allen unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht, religiöser und sexueller Orientierung, mit und ohne Behinderung die Möglichkeit, ein Teil der „Grizzlies-Familie“ zu sein.
Wir betreiben seit fast 30 Jahren Kinder- und Jugendförderung in der Region und helfen, neben sportlichen auch soziale Kompetenzen zu entwicklen.
Wir sind der einzige Verein in Deutschland, der Baseball für Blinde anbietet und wurden dafür mehrfach ausgezeichnet.
In unser BBQ-Team haben wir Geflüchtete aus der Containersiedlung in der Wippenhauser Straße (nun Katharina-Mair-Straße) integriert.



Liebe Grizzlies,
zum ersten Mal haltet ihr eine Nachbetrachtung der Saison in der Hand. Unser Jahresbericht 2017. Ich hoffe Euch gefällt das Format. Gebt gerne Feedback hierzu.
2017 war wieder geprägt von vielen Ereignissen, sportlichen Highlights, Baumaßnahmen und Veranstaltungen zur guten Laune.
Mein erster Appell gilt deshalb den Unermüdlichen in diesem Verein. Genießt gerade jetzt zur Weihnachtszeit mal etwas den Abstand und die Ruhe vom Baseball.
Um dann wieder kraftvoll anzupacken. Titel zu verteidigen. Abstiege zu verhindern, Playoffs zu erreichen. Massen an BBQ-Spielern zu versorgen, Sachen zu bauen, neue Kinder zu rekrutieren, Coaches zu motivieren, Scorer und Umpire auszbilden, unser Spiel bekannter zu machen.
Denn das macht einfach Spaß....

Armin Hegen

Inhaltsverzeichnis

Damen 1 - Bundesliga	Seite 6
Herren 1 - 2. Bundesliga	Seite 10
Herren 2 - Landesklasse	Seite 14
Damen 2 - Bayernliga	Seite 16
Herren 3 U21 - Landesoberliga	Seite 18
Blindenbaseball - Bavarian Bats	Seite 20
Softball U19	Seite 24
Jugend - Landesliga	Seite 26
Softball U16	Seite 30
Schüler live Pitch - Landesliga	Seite 32
Softball U13	Seite 36
Tossball	Seite 38
T-Ball	Seite 42
BBQ Elternteam	Seite 44
Baseball Academy	Seite 49
Meine Reise nach Japan	Seite 50
Chronik	Seite 52

Postadresse:

BC Attaching, Freising Grizzlies
Am Sportplatz 3
85356 Freising

Email: info@grizzlies.de
Webseite: www.grizzlies.de
Facebook: grizzliesbaseball

Ansprechpartner:

Armin Hegen (Sportdirektor)
armin.hegen@grizzlies.de

Armins Baseballtelefon:
0176 54 44 04 59

Season 5

Damen 1 - Bundesliga

42 Biswas Tamara
1B

46 Honstetter Nadja
3B, OF

17 Schäffler Julia
OF

23 Brosch Fiona
P, OF

33 Lautenbacher Ute
P, 1B, OF

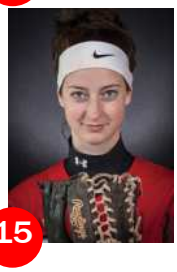
11 Schnirch Natalie
IF, OF

23 Brosch Franca
C, 1B, 3B

21 Link Hannah
SS, C

6 Steffen Chiara
IF, P

18 Dietrich Christina
OF



15 Listl Veronika
P, C, OF

5 Triflinger Julia
P, 1B, OF

9 Groß Christine
C, OF

47 Salomon Lea
IF, OF

29 Wojak Nadja
2B

36 Hillebrand Rebecca
OF, P

35 Sandner Mara
P

6 Season

Unsere dritte Saison

Die erste Damenmannschaft der Freising Grizzlies bestritt vergangenes Jahr ihre dritte Bundesliga-Saison. Der 18- köpfige Kader startete mit Trainer Clemens Dauster gut in die Saison, lieferte souveräne Spiele mit absolut sehenswertem Softball und mischte zu Saisonbeginn an der Spitze der Tabelle mit. Nach diesem Höhenflug wurden die Grizzlies allerdings nach Spielen gegen die Aufsteiger aus Augsburg und Regensburg wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Zu viel Druck und zu hohe Ansprüche an sich selbst brachten Unruhe in das Team. Nachdem nun ein Lost nach dem anderen kassiert wurde, suchte man vergebens nach einer Lösung. Coach Dauster versuchte diese durch eine Veränderung zu finden und verkündete nach einem Heimspiel gegen den Tabellenersten aus Haar seinen sofortigen Rücktritt - die Wohl schlimmste Niederlage für die Mannschaft dieses Jahr.
Doch diese Situation wurde als Team akzeptiert, verarbeitet und gleich am kommenden Spieltag, erneut gegen die Disciples, kompensiert: Ein sehr

Dauster Clemens
Coach Damen 1

Harndorf Marcus
Physiotherapeut

guter Split gegen den Tabellenführer brachte neuen Mut, neue Motivation und Spaß am Sport für die Ladies. Mit diesem Gefühl wurden die letzten regulären Saisonspiele mit Erfolg gemeistert und die Playoffs (Platz drei in der Südliga) im letzten Moment gesichert. Hier traf unsere Damenmannschaft bereits am Anfang auf den zurzeit wohl anspruchsvollsten Gegner der Liga: den letztjährigen und diesjährigen Deutschen Meister aus Mannheim. In der Best-of-Three Serie wurde nach einer Niederlage im ersten Spiel, der größte Sieg der diesjährigen Saison im hart umkämpften zweiten Spiel eingeholt. Dieser Split mischte die Karten neu und Spiel drei am Sonntag sollte die Entscheidung bringen. Zwar schlugen sich die Mädls tapfer, doch letztendlich mussten sie das entscheidende Spiel dennoch abgeben. Zwei letzte Spiele auf Augenhöhe gegen die Neunkirchen Nightmares im Rahmen des Deutschland Pokals, brachten zwar keine Siege, aber ein zufriedenstellendes Saisonende für die Freisingerinnen.
Mit diesem Ende müssen sich die Grizzlies schweren Herzens von Hannah Link und Nadja Wojak, so wie die erste Damenmannschaft ebenfalls von Julia Schäffler verabschieden. Das Team respektiert die Entscheidungen, die aus beruflichen, zeitlichen und privaten Gründen getroffen wurden, aber das Bedauern auf sowohl spielerischer, als auch privater Ebene ist bei allen Teammitgliedern stark vorhanden. Deshalb an dieser Stelle ein riesen Dankeschön für die langjährige Unterstützung auf und fern vom Softballfeld, die vielen Spiele und all die gemeinsamen Erinnerungen.
Ein ebenfalls großer Dank für die letzten Jahre, die investierte Zeit und das übermittelte Wissen und Können geht trotz des unglücklichen Endes an unseren Trainer Clemens Dauster, der so schnell nicht ersetzt werden kann. Danke auch an Chrissi Dietrich, die nach seinem Rücktritt den Großteil der organisatorischen und trainerischen Aufgaben meisterte, an Marcus Harndorf, der uns bei Heimspielen und Wintertrainings als Coach und Physio zur Seite stand und weiterhin stehen wird, an unsere Stadionsprecherin Christiana Helfenbein und ein riesen Dankeschön an all die Fahrer, Fördervereinshelfer, Scorer, Umpire, Eltern, Fans und alle, die uns auf andere Art und Weise unterstützt und angefeuert haben. Erst durch euch können wir den Sport, den wir lieben, in diesem Maße ausführen.
Nach diesem Rückblick auf die letzte Saison, richtet das Team nun den Blick nach vorne und freut sich Lioba Biswas als „Bundesliga-Neuling“ begrüßen zu dürfen. Durch die genannten Probleme der letzten Saison und dem trotzdem erfolgten versöhnlichen Ende, gehen die Damen gestärkt in die Wintersaison, um sich für einen guten Auftakt im Jahre 2018 vorzubereiten.

www.fahrschule-dlugosch.de

50 Jahre Dlugosch

Führerscheinausbildung ▪ Semesterferienkurse ▪ Flexible Gestaltung ▪ Ferienkurse

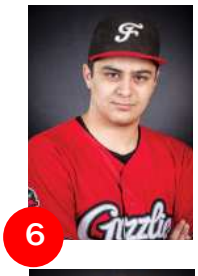
Dlugosch.

Außergewöhnlich. Erfahren.

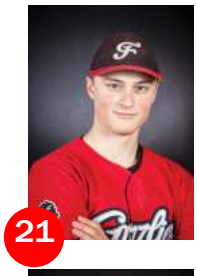
Fahrschule Dlugosch ▪ Inhaber Dirk Dlugosch ▪ Mittlerer Graben 55 ▪ 85354 Freising

Tel: 08161/92213

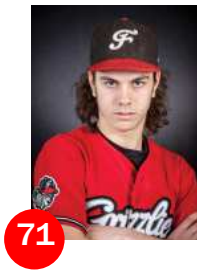
Herren 1 - 2. Bundesliga



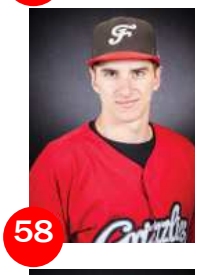
6 Biswas Juri
C



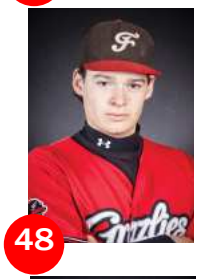
21 Geßele Julius
OF



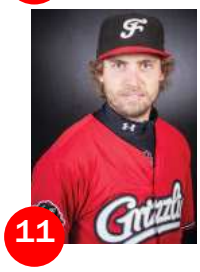
71 Kolonko Rasmus
P



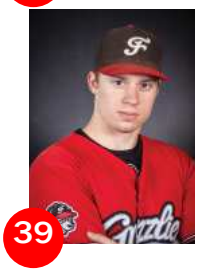
58 Flux Rufus
P, IF, OF



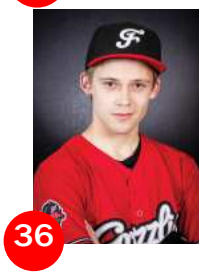
48 Glass Maxi
3B



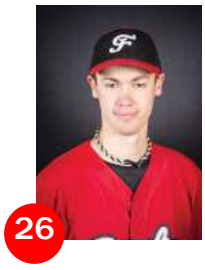
11 Kreillinger Maxi
OF



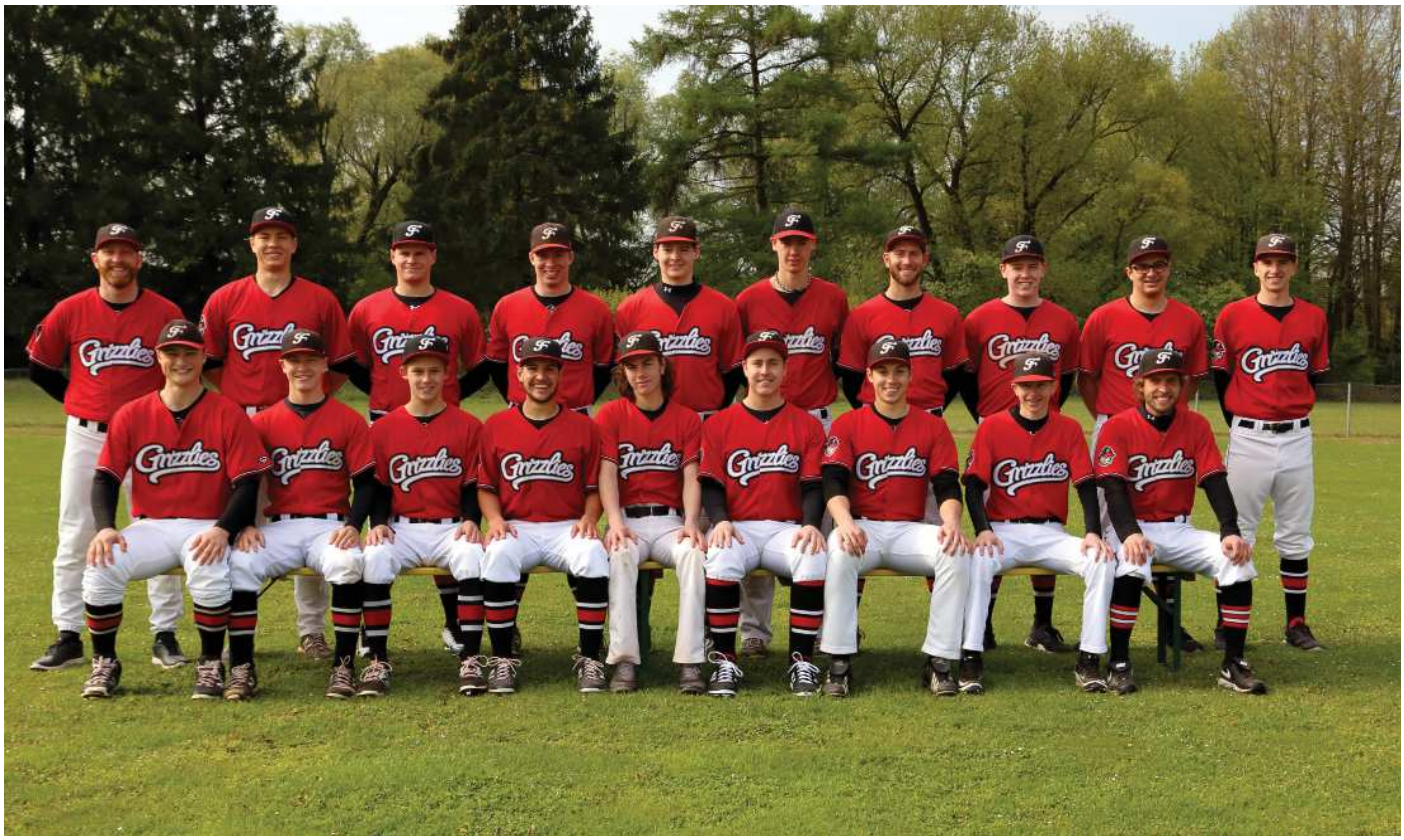
39 Frischhut Thomas
1B, OF



36 Hilf Jakob
P, IF, OF



26 Lasetzky Daniel
1B



10 Season

13 Schober Johannes
2B, SS

5 Stapel Fabian
P, C, IF

12 Shaer Tarek
2B, SS

19 van Loo Thomas
IF

57 Simon Luca
OF

14 Walchshäusl
Raphael, P, IF, OF

8 Sperl Lucas
P, OF, C

28 Würfl Dennis
SS, OF

11 Stadler Michael
P

4 Yildiz Michael
OF, C

Schober Daniel
Coach Herren 1

Season 11

Grizzlies in Liga zwei - Schwere Aufgaben für ein junges Team

Das letzte Spiel der Saison 2017 sollte schließlich für die gesamte Saison stehen: ein knappes Spiel, mit dem denkbar knappsten Unterschied von nur einem Run entschieden und mit dem unglücklichen Ende für die Grizzlies. Aber zunächst zurück zum Start.
Das Ziel für die war klar: Klassenerhalt. Und diese Aufgabe war von Anfang an schwer: ein junges und unerfahrenes Team als Aufsteiger in der zweiten Liga. Mitten zwischen etablierten Teams, die teilweise Erfahrungen aus der ersten Liga mitbrachten, ergänzt um die talentierten Nachwuchsteams der Top-Clubs aus Regensburg und Haar. Und dann noch als einziges Team in der Liga ohne ausländische Verstärkung in Form eines Importspielers aus einer Baseball-Nation. Aber die jungen Männer waren bereit diese Herausforderung anzunehmen.
Der erste Spieltag zeigte schon deutlich, wie schwer die Saison werden und wohin die Reise gehen würde. Season Opener gegen die Haar Disciples. Letztes Inning: die Grizzlies mit der knappen Führung und zwei Aus vor dem ersten Win in der Saison und Liga zwei. Dann folgt erst der Ausgleich durch Haar und dann die Extra-Innings, sprich Verlängerung. Leider mit dem ungünstigen Ende für die Bären. Es sollten in dieser Saison insgesamt vier Spiele in Extra-Innings entschieden werden, drei davon mit dem unglücklichen Ausgang für die junge Mannschaft aus Freising. Ein „Highlight“ war sicherlich der 13-Inning-Krimi gegen Deggendorf mit defensiven Plays auf höchstem Niveau und starkem Pitching von beiden Teams, leider wurde auch dieses Spiel als Loss in die Bücher eingetragen.
Neben den Spielen in Verlängerung waren es insgesamt acht Spiele, die nur mit einem Run Unterschied gewonnen oder verloren wurden, auch das ein Zeichen, wie nah jeweils Sieg und Niederlage beieinander liegen. Umso tragischer ist der Umstand der knappen Spiele im Rückblick, da die Entscheidung über den sportlichen Abstieg letztendlich nur wenige Spiele Unterschied betrug.
Aber die Realität ist wie sie ist und letztendlich war oft die notwendige Erfahrung und Abgeklärtheit in der jungen Mannschaft das Puzzleteil, das zum Erfolg gefehlt hat. Dazu ist es besonders im Baseball notwendig, in den verschiedenen Teilen des Spiels Pitching, Schlagen, Baserunning und Defense konstant zu sein und sich im Idealfall noch zu verbessern. Das war nur zu wenig der Fall in der Saison 2017. Viele Spielsituationen endeten letztendlich mit dem unglücklichen Ende für die Grizzlies, weil Unkonzentriertheiten oder zu waghalsiger Übermut zu unnötigen und riskanten Entscheidungen führten.
Es war von Anfang an klar, dass Erfolge nur über eine geschlossene Teamleistung möglich würden. Dies hat letztlich rückblickend nicht immer in allen Teilen des Spiels geklappt und wird in der Zukunft sicher besser werden. Ein offensives Highlight ist sicherlich die Leistung, die das Team beim Base-Stealing zeigte. Über 160 gestohlene Bases in der Saison und mit Fabian Stapel als Einzelspieler führen die Stolen Base Statistik der Liga an und zeigen deutlich den Baseball-Stil der Grizzlies als „running team“.
Wichtig ist es nun, all die Erfahrungen aus der langen und harten Saison anzunehmen und aus ihnen zu lernen. Es bleibt festzuhalten, dass das Team als das zweitjüngste und noch dazu ohne Importspieler an den Start gegangen ist. Umso erfreulicher ist es, dass es auch in diesem Jahr gelungen ist, Nachwuchsspieler mehr oder weniger direkt aus der Jugend in das Team zu integrieren. Integration gelang auch in weiterer Form, als spät in der Saison Ali Mohammad den wohl ersten Win eines afghanischen Spielers in der Bundesliga holte. Es ist unser Ziel ein stetiges Heranführen von jungen und neuen Spielern an hohes Spielniveau zu ermöglichen und auch einen gesunden Konkurrenzkampf aufrecht zu erhalten. Es wird interessant zu sehen, wie die Mannschaft in der kommenden Saison die Konkurrenz innerhalb des Teams und auch den Vergleich mit den anderen Mannschaften annimmt und sich letztlich gewachsen und erfahrener dem Wettbewerb stellt.

Sporty Christmas_

itestra wünscht den Freising Grizzlies und ihren Familien ein friedliches, erfülltes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes neues Jahr.

Die itestra GmbH ist ein unabhängiger, international tätiger Software-Dienstleister im Bereich unternehmens-kritischer Prozesse, Systeme und Anwendungen mit Hauptsitz in München.

Über 15 Jahre Forschung, Erfahrung in kommerziellen Software-Projekten und ausnahmslos hoch qualifizierte Mitarbeiter mit relevantem akademischen Werdegang bilden das Fundament unseres Erfolgs.

www.itestra.com

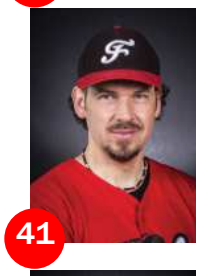
itestra
Software Productivity

Herren 2 - Landesklasse

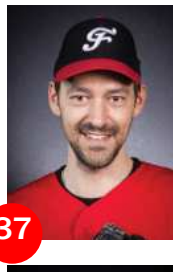
75 Anderson Dennis
OF

Frank Arthur
OF, 1B

Mohammad Ali
P, IF, OF



41 Buchwald Stephan
P, 2B, 3B, OF



37 Faulhaber Thomas
OF

Mohammad Irfan
OF, 3B

7 Cevik Kürsad
C, P, OF

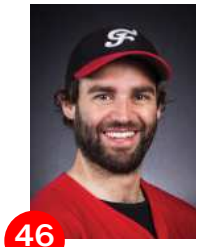
9 Hart Ladi
P, OF, 2B

Schertel Claus
2B, OF

74 Dobra Nicusor
2B, OF, 1B

31 Huber Sigi
C, 2B, 1B

Hegen Sylvia
DH, 1B



46 Dönhoff Benedikt
C, P, Utility

Lohmaier Johannes
OF

Seifert Günther
2B, OF

1 Duy Marcel
P, 1B, 3B, OF

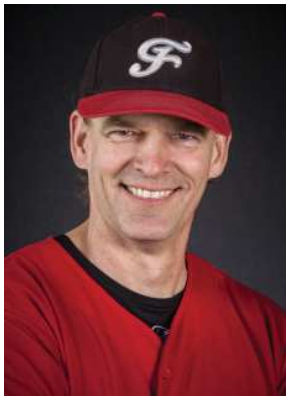
Listl Vroni
C, Utility

3 Sulilatu Saidi
P, 1B, OF

14 Season

Freising 2 – Regensburg 5	10:17
Freising 2 – Deggendorf 2	4:2
Freising 2 – Rosenheim 2	13:6
Regensburg 5 - Freising 2	7:8
Deggendorf 2 - Freising 2	4:11
Rosenheim 2 - Freising 2	9:10
Steinheim – Freising 2	2:12
Freising 2 – Gundelfingen 2	11:10
Gauting 2 - Freising 2	6:17
Freising 2 – Gauting 2	9:7

Dazu kamen noch 4 Siege mit 7:0 wegen nicht Antreten der Gegner



Hegen Armin
Coach Herren 2

Wir mögen es gerne knapp.
Wer macht noch mit?

Alte Bären brauchen halt etwas bis sie aus dem Winterschlaf aufwachen. Aber dann.... Dann kommen sie mit der geballten Wucht des Alters. Nach einer 10:17 Schlappe gegen die junge wilde 5. Regensburger Nachwuchslegion wurden wir schlagartig wach und dann zeigten wir allen wo der Hammer hing. Alle restlichen Spiele gewannen wir, wobei wir es manchmal doch recht spannend machten, aber am Ende..... immer den glücklichen Hit mehr hatten als unsere Gegner. So lässt es sich in der untersten Liga gut aushalten. Nicht zu dominant für unsere Gegner und nicht zu langweilig für uns. und das mit kalkulierbarem Zeitaufwand. Gewinnen macht halt schon Spaß. Einsteiger sind herzlich willkommen, auch wenn alle immer sagen: never change a winning team. Bei uns spielt jeder, egal wieviel er NICHT trainiert. Denn Training haben wir gar nicht.

Season 15

Damen 2 - Bayernliga

13 Biswas Lioba
C, 2B, 3B, OF

33 Lautenbacher Ute
P, 1B, OF

17 Schäffler Julia
OF

42 Biswas Tamara
P, C, 1B, 3B

Mann Nina
Utility

11 Schnirch Natalie
IF, OF

8 Brosch Franca
C, 1B, 3B

12 Matschke Leonie
P, C, 2B, OF

14 Thürmer Sophia
P, C, 2B, SS

37 Eschke Leony
3B, OF

47 Salomon Lea
2B, SS, OF

27 Graml-Huber
Stephanie
1B, OF

35 Sandner Mara
P, SS

36 Hillebrand Rebecca
P, 3B, OF

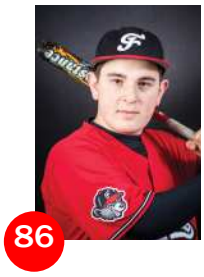
Hillebrand Rebecca
Coach Damen 2

16 Season

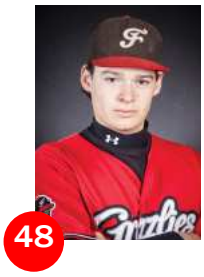
Unsere Saison

Das Damen 2 Team, eine Mischung aus Alt und Jung und hauptsächlich dafür da, damit unsere jungen Softballerinnen so viel Spielpraxis bekommen wie möglich. Zusätzlich ist es eine gute Möglichkeit für ältere Spielerinnen mit Familie, die nicht so oft oder überhaupt nicht ins Training kommen können, auch noch zu spielen und mit ihrer Erfahrung den jüngeren zu helfen. Somit hatten wir öfter mal ein Team auf dem Feld stehen, mit einem Altersunterschied von 34 Jahren. Und genau das hat uns ausgemacht, ein Team mehrerer Altersgruppen und trotzdem haben wir bestens zusammengepasst. Unser Ziel war dieses Jahr „Hauptsache Spaß“ und das haben wir auch mit Leichtigkeit erreicht und hat auch bestens funktioniert. Sogar so gut, dass wir nicht nur immer Spaß hatten, sondern auch so gut wie jedes Spiel gewonnen haben. Dazu muss auch noch erwähnt werden, dass wir selten die 14 eigentlich zu spielenden Innings gespielt haben. Ein paar Mal haben wir den Spieltag um die Hälfte verkürzt. Möglich ist das nur mit einer souveränen Defense, super Pitching und einer hervorragenden Schlagleistung. Lioba hat sich mit 38 Hits (davon 10 Triples und 7 Doubles) die Spitze der Liga erkämpft und alle weit hinter sich gelassen. Auch das zuverlässige Pitching von Mara, die diese Saison ohne Loss und mit 35 Strike Outs abgeschlossen hat, hat uns immer wieder schnell aus dem Spiel geholt oder auch mal Spiele für uns gedreht. Wir hatten als Mannschaft eine sehr gute Schlagleistung so kamen wir gemeinsam in 18 Spielen auf 347 Hits. In der Defense hatten wir einige fehlerfreie Spiele und die Errors die dann doch mal passiert sind hielten sich in Grenzen. Im Großen und Ganzen genau wie in der Offense eine sehr gute Leistung, vor allem, wenn man bedenkt, dass sehr oft einige auf komplett neuen Positionen gespielt haben, weil es bei meist nur neun Spielerinnen nicht anders ausging. Wir haben es sogar geschafft, abgesehen von zwei Innings, genug Spielerinnen zu haben denn, wenn man lange genug sucht und auch genug Steine umdreht wird immer noch jemand gefunden der Lust hat mitzuspielen. Wir hatten eine großartige Saison, mit viel Spaß, vielen Siegen und einem genialen Team!

Herren 3 U21 - Landesoberliga



86 Beil Phillip
OF



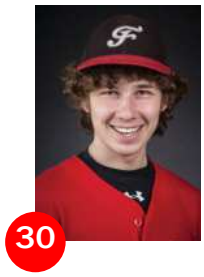
48 Glass Maxi
3B, P

26 Lasetzky Daniel
1B, P, OF

6 Biswas Juri
C, 2B

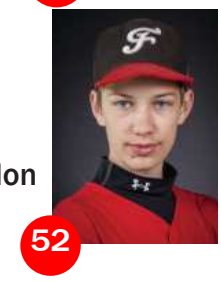
Frank Arthur
OF

32 Lasetzky Tobias
Utility

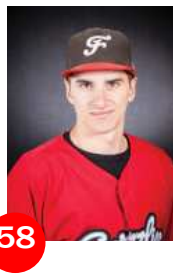


30 Buchwald Niklas
P, OF

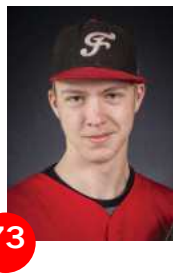
64 Grossmann Brendon
P, OF



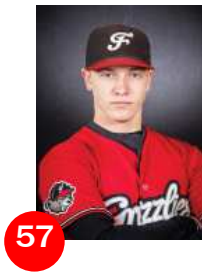
52 Sandner Nils
P, SS, 2B



58 Flux Rufus
C, SS, P, OF



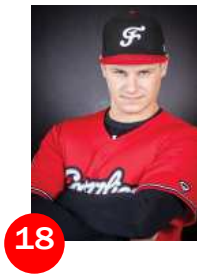
73 Hagemeyer Fabian
Utility



57 Simon Luca
OF

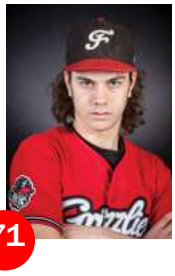
39 Frischhut Thomas
1B, P

36 Hilf Jakob
Utility

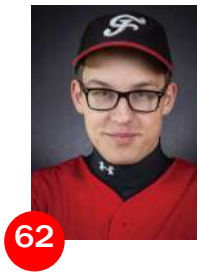


18 Stadler Michael
P

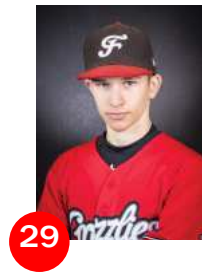
21 Geßele Julius
OF



71 Kolonko Rasmus
P, 1B, OF



62 Ullmann Hannes
OF



29 Wild Hansi
P, IF

18 Season

Dietrich Horst
Coach Herren 3

Stapel Fabian
Coach Herren 3

Die Talentschmiede brummt

Die Saison 2017 Stand unter dem Zeichen der organisatorischen Neuaufstellung der Landesliga. Es wurden verschiedene Spielmodi und -klassen zur Auswahl gestellt. Unsere Herren 3, ihres Zeichens die Talentschmiede der Grizzlies, hatte nach den sehr erfolgreichen Jahren 2015 und 2016, mit je nur einer Niederlage, natürlich den Anspruch in der höchsten angebotenen Spielklasse an der Tabellen Spitze mitzuwirken. So starteten die Herren 3 in ihre Gruppe mit dem Modus 2x6 Innings ohne Zeitbegrenzung.
Der Kader mit einer gesunden Mischung aus Rookies und bereits Bayern- und Regionalliga erfahrenen U21 Spielern, schlug sich erwartungsgemäß hervorragend. Auch die größtenteils bestehende Doppelbelastung einiger Spieler, die auch zum Herren 1 Kader gehören, steckte das Team gut weg. Ausfälle und damit einhergehende Positionswechsel wurden in einer Mannschaftsleistung kompensiert. So stand am Ende der regulären Saison Tabellen Platz 1 in der Gruppe. Nach den Sommerferien ging es entsprechend in die Play Offs. Auch hier ließen die jungen Herren den Gegnern keine Chance und teilten sich mit Regensburg den 1. Tabellenplatz. Es kam zum Entscheidungsspiel, das knapper nicht hätte laufen können. Beide Teams spielten auf hohem Niveau und trennten sich am Ende mit 5:4 für Regensburg. Was zunächst nach einer Enttäuschung aussah, bekam am Grünen Tisch noch ein Happy End. Durch den Rückzug der Deggendorf Dragons blieb ein Platz in der Bayernliga frei. Nach drei Jahren Aufbauarbeit steht neben der Viezemeisterschaft der Landesliga nun auch der Aufstieg in die Bayernliga in den Büchern. Die Erfolgsgeschichte der Grizzlies Nachwuchsarbeit erhält somit ein neues Kapitel. Wir freuen uns sehr, dass wir jungen Talenten seit Jahren den Übergang aus der Jugend zu den Herren so erfolgreich ermöglichen und diese Arbeit nun auf ein neues Niveau heben können. Das Team steht nun vor der großen Herausforderung zwei Innings mehr pro Spieltag mit der gewohnten Qualität zu füllen und das gegen gestandene Spieler und Coaches der Bayernliga. Personell wird nach dem Rückzug von Horst Dietrich nun Fabian Stapel auch offiziell die Rolle des Headcoaches übernehmen. Organisatorisch werden die Herren 3 aufstiegsbedingt nun zu Herren 2. Die Talentschmiede brummt weiter.

Blindenbaseball - Bavarian Bats

8 Alram Johann

1 Cirar Anja

14 Geitner Tobias

10 Bienlein Simon

6 Dorer Bernd

5 Landgraf Matthias

3 Chase John

21 Eichenseer Gabi

2 Münzer Fabian

20 Season

Part of the Grizzlies Family

36

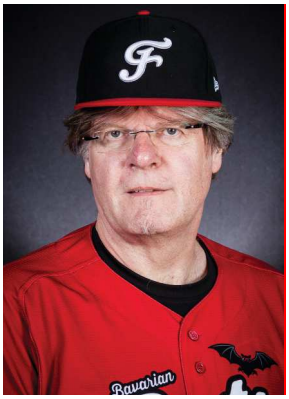
Renate Buss
Assistant Coach

35

Seulen Daniela
Assistant Coach

9

Welle Frank
Assistant Coach



Hagemeyer Hubertus
Head Coach Bavarian Bats

7

Oschwald Henning

26

Stadler Renate

Bavarian Bats: Auf dem Weg zu Olympia

Botschafter des Blindenbaseballs sind die Bavarian Bats der Freising Grizzlies. Das immer noch einzige deutsche Blindenbaseball-Team, also sozusagen die Nationalmannschaft, trainiert sonntags fleißig im Attachinger Ballpark. Mit Headcoach Hubertus Hagemeyer und den Coaches Renate Buss, Daniela Seulen und Frank Welle erreichten die Bats inzwischen immer mehr europäisches Niveau.
Beim Mole Cup, der jedes Jahr gegen Teams aus Italien und Frankreich bestritten wird, holten sich die Bavarian Bats heuer in Parma die Bronzemedaille, ließen Frankreich hinter sich und brachten erstmals auch die mit mehreren Teams angetretenen erfolgsverwöhnten Italiener (die Blindenbaseball seit Jahren in einer eigenen Liga betreiben und so natürlich aus einem riesigen Spielerkader schöpfen können) in Bedrängnis. John Chase schlug für die Bats sogar den einzigen Homerun des gesamten Turniers.
Finanziell unterstützt wurden die Bavarian Bats bei ihrem erfolgreichen internationalen Auftritt diesmal vom Engie Kraftwerk in Zolling mit

2500 Euro aus dem Bürgerfonds des Werks.
Und was machen die Bats, wenn sie nicht international spielen? Sie spielen gegen sich selbst. Beim Zamma-Festival in Haar beispielsweise zeigten die Bavarian Bats, aufgeteilt in zwei Teams, den Besuchern, wie Blindenbaseball funtioniert. Headcoach Hubertus Hagemeyer erklärte die wichtigsten Spielzüge, die Coaches Frank Welle, Renate Buss und Daniela Seulen betreuten Team Rot (John Chase, Anja Cirar, Fabian Münzer, Henning Oschwald, Gabriele Eichenseer, Hans Alram), sowie Team Blau (Matthias Landgraf, Karin Müller, Simon Bienlein, Bernd Dorer, Tobias Geitner) im Spiel, Mathilde Hagemeyer umsorgte sie anschließend. Nachdem die Bavarian Bats der Freising Grizzlies vom Headcoach dem Publikum vorgestellt worden waren, zeigten sie zwei Innings lang, wie Blindenbaseball gespielt wird. Danach durften die Zuschauer ran. Und besonders die jungen Spielerinnen und Spieler der Haar Disciples im Sportpark Eglfing waren mit Begeisterung dabei. Mit Dunkelbrille ausgerüstet testeten die Baseballer und Softballerinnen, wie es sich anfühlt, blind einen klingelnden Ball zu fielden oder aus der eigenen Hand zu schlagen und dann auf die beepende, gepolsterte First Base zuzurennen – und nötigenfalls auch mit ihr zu Boden zu gehen. Das Publikum war begeistert, und die Bats waren wieder einmal als Botschafter des Blindenbaseballs erfolgreich.
So erfolgreich, dass sogar das bayerische Baseballzentrum Regensburg auf das Team aufmerksam wurde. Derzeit laufen die Vorbereitungen für eine weitere Mannschaft dort, und auch der Molecup 2018, der wieder in Deutschland augespielt wird, soll eventuell in Regensburg stattfinden, um die Sportart dort bekannt zu machen. Immerhin ist Blindenbaseball im Jahr 2020 olympische Sportart: Die Bavarian Bats haben also noch viel vor!

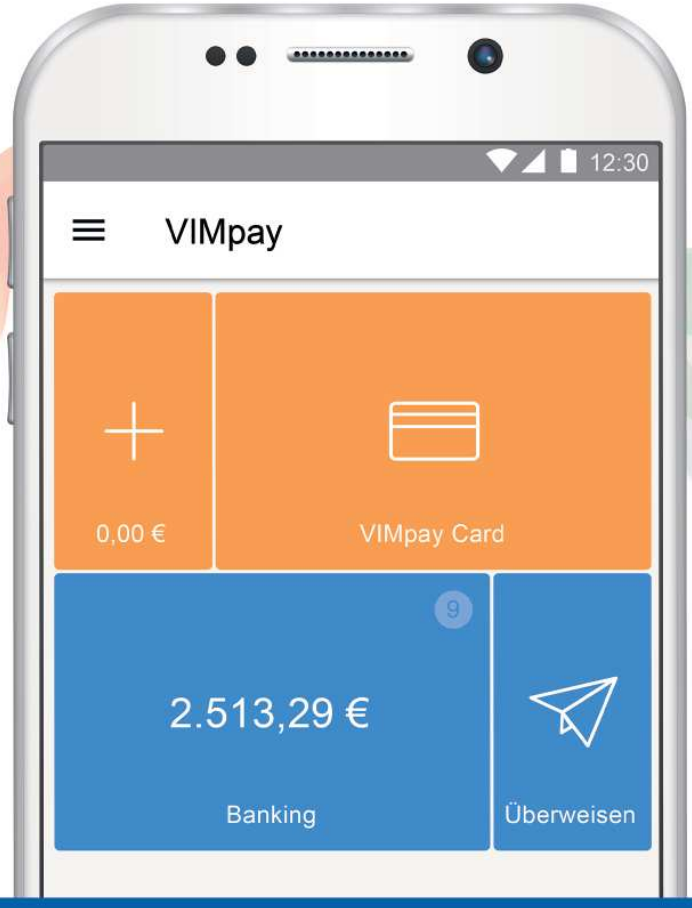
Home Run im Banking

Mit der **VIMpay App** kannst du alle deine Konten bequem über dein Smartphone verwalten. Zudem erhältst du deine **VIMpay Card** für idealen Schutz bei Karten- und Internetzahlungen.

Jetzt kostenlos downloaden!

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

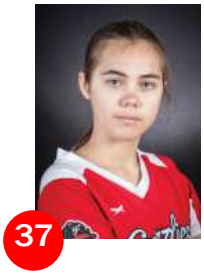


GERMAN DESIGN AWARD WINNER 2018

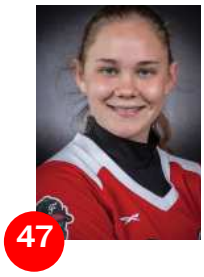
Mehr unter www.vimpay.de

Softball U19

13 Biswas Lioba
C, 2B, 3B, OF



37 Eschke Leony
3B, OF



47 Salomon Lea
2B, SS, OF

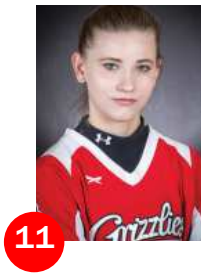
42 Biswas Tamara
P, C, 1B, 3B

Mann Nina
IF

35 Sandner Mara
P, SS

8 Brosch Franca
C, 1B, 3B

12 Matschke Leonie
P, C, 2B, OF



11 Schnirch Natalie
IF, OF

24 Season

6

Steffen Chiara
IF

14

Thürmer Sophia
P, C, 2B, SS

Dietrich Christina
Coach U19

Hillebrand Rebecca
Coach U19

Unsere Saison

Die U19 Mädels haben dieses Jahr alles abgeräumt was es zu holen gab. Den Titel Bayerischer Meister holten sie sich in den ersten beiden Partien der Best-of-Three Serie gegen die Haar Disciples. Das Team machte den Haarern gleich mit einer hervorragenden Schlagleistung und einer fast fehlerfreien Defense klar, dass es für sie nichts zu holen gibt. So holte das Team nach nur fünf gespielten Innings den ersten Sieg mit 10 zu 3 Runs. Da das zweite Spiel später in der Saison stattfand, fehlte ein Ausweichtermin und so mussten die Juniorinnen mit nur acht Spielerinnen antreten. Das bedeutete ein automatisches Aus an Schlagposition neun und eine unbesetzte Feldposition, wovon sich die Mädels aber nicht verunsichern ließen. In einem spannenden zweiten Spiel zeigten sie, wer die beste Mannschaft in dieser Bayerischen Meisterschaft ist. Somit heißt der Bayerische Meister im Jahr 2017 Freising Grizzlies! Auf der Deutschen Meisterschaft in Neunkirchen stellten sie bereits in der Gruppenphase klar, dass mit ihnen nicht zu spaßen ist. Das erste Spiel gegen die Karlsruhe Cougars gewannen die Mädels mit 16 zu 7 Runs. Auch den Gastgebern zeigten sie keine Gnade und besiegten diese mit 4 zu 19 und nahmen dadurch den ersten Platz der Gruppe B ein. Am zweiten Tag des Turniers zogen die Grizzlies direkt ins Finale ein und sicherten sich damit auch gleich das Heimrecht, indem sie gegen die Wesseling Vermins, den Erstplatzierten der Gruppe A, mit 0 zu 10, wie auch in den vorherigen beiden Spielen, vorzeitig gewannen. Im Bayerischen Finale machten sie es sich zu Beginn etwas schwer. Gegen Ende des Spiels erweiterte das Team seine 2:3 Führung und belohnte sich so erneut für eine super Leistung. Das Endspiel endete mit dem Ergebnis 2:9 für Freising. So war klar, der Deutsche Juniorinnen Meister 2017 sind die Freising Grizzlies! Nicht nur der Pokal ging nach Freising, es gab auch für zwei unserer Spielerinnen Auszeichnungen. Mara Sandner wurde bester Pitcher. Sie ließ insgesamt nur zwei Runs gegen sich zu.
Tatkräftige Unterstützung bekam sie von ihrer Catcherin, Nina Kerscher, die für ihre hervorragende Leistung als Catcher und auch in der Batter's Box den Award für die beste Spielerin bekommen hat. Das Team bleibt nächstes Jahr bis auf ein paar kleine Veränderungen gleich. Chiara ist nun auch aus dem Juniorinnenalter rausgewachsen und daher nächstes Jahr nicht mehr dabei. Neu dazukommen werden Laura Krüger und Laura Hart, die ab nächstem Jahr in der U19 spielberechtigt sind. Ein herzlicher Dank geht an zwei Spielerinnen - Al und Nina - aus Regensburg. Sie haben uns in Neunkirchen großartig unterstützt und zu unserem Erfolg beigetragen.

Jugend - Landesliga

66 Andre Moritz
OF

88 Haller Simon
C, OF

80 Riedl Benedikt
P, IF

6 Biswas Lioba
OF, 2B

63 Henneberger Andrej
Utility

67 Salomon Noel
IF

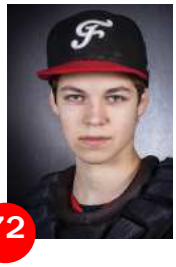
81 Blecher Simon
P, 3B

Horn Finn
Utility

61 Sternad Vincent
P, SS

55 Buchwald Robin
P, IF

Klein Lukas
P, 2B



72 Welle Felix
OF, C

58 Flux Bruno
2B, OF

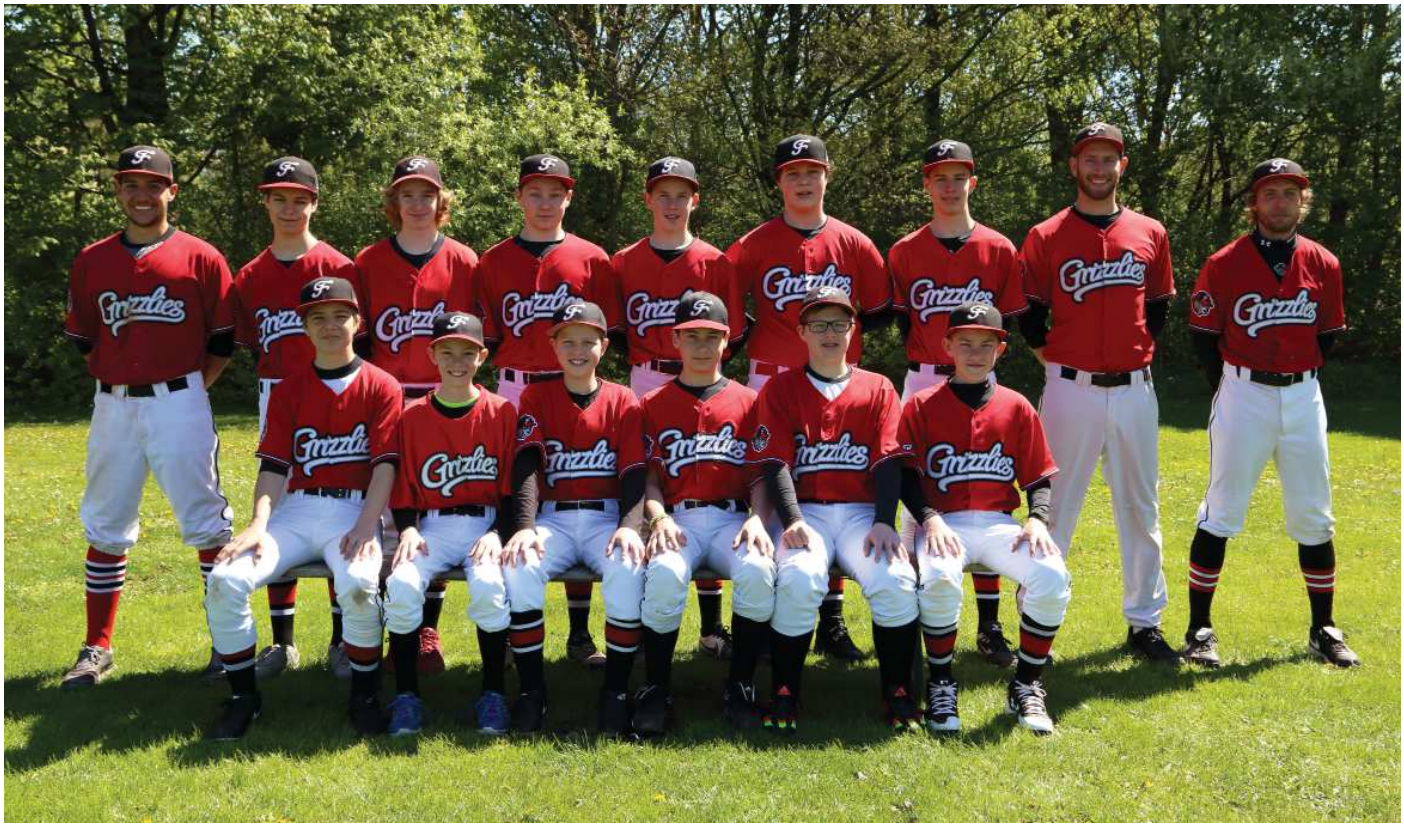
97 Krüger Benjamin
1B, P

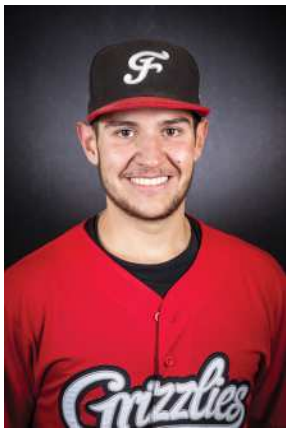
Geltl Gregory
C

38 Lingnau Florian
C, IF

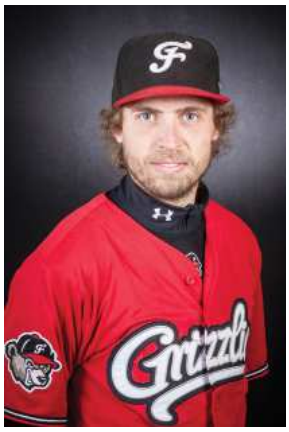
Schober Johannes
Coach Jugend

26 Season





Yildiz Michael
Coach Jugend



Kreillinger Maxi
Coach Jugend

Unsere Saison

Auf eine erfolgreiche Saison blickt man wohl am liebsten zurück, und die hatte die Grizzlies-Jugend. Insgesamt konnte man – fasst man Hauptrunde und Herbstrunde zusammen – von elf Spielen sieben für sich entscheiden. Es war die erste komplette Saison unter dem Trainergespann aus Johannes Schober, Maxi Kreilinger und Michi Yildiz, die sich zufrieden zeigen mit der Entwicklung der Mannschaft.
Der Grundstein für die Saison wurde zusammen im Winter während der Offseason in der Halle gelegt. Hauptaugenmerk wurde dabei besonders auf die Grundlagen der Spiels gelegt: Schlagen, werfen, fangen. Dass das auch mal eintönig ist, ließ sich die Mannschaft nicht anmerken. Ein Zeichen für die Trainer, dass die Mannschaft gewillt ist zu lernen und sich zu verbessern. Unterstützt und bereichert wurde das Training durch Johannes Krumm. Der Spieler des Bundesligisten Heidenheim Heidekköpfe arbeitete besonders mit den Pitchern. Von seinem Wissen und seiner Erfahrung profitierte die Mannschaft spürbar. Und so ging es nach einer guten Vorbereitung in die Saison 2017.
Gleich im ersten Spiel in Grünwald merkte man,

dass das Team bereit war und so fuhr man mit einem klaren Sieg zurück nach Freising. Es folgten Siege gegen Deggendorf, wieder Grünwald, Ingolstadt. Während der kompletten Saison musste man sich nur den Baldham Boars, den Legionären aus Regensburg und den Fürth Pirates geschlagen geben. Das wohl beste Spiel fand am letzten Spieltag der Hauptrunde in Haar gegen die Disciples statt. In einer wirklich nervenaufreibenden und denkwürdigen Partie, die bis zum letzten Aus auf der Kippe stand, bewiesen die Grizzlies ihre Klasse und gingen mit nur einem Run mehr als der Gegner als Sieger vom Platz. Nach zuvor meist sehr klaren Siegen, merkte man der Mannschaft an, dass das die Spiele sind, die besonders Spaß machen.
Der sportliche Erfolg ist aber nicht das einzige wodurch sich die Mannschaft auszeichnete: „Es freut mich, wie diszipliniert, wissbegierig und bereit zu lernen die Mannschaft ist. Gerade wie die älteren Spieler mit ihrer Erfahrung die jüngeren mitgezogen haben, ist vorbildlich. Man hatte das Gefühl, dass da eine wirkliche Mannschaft ist, die sich gegenseitig unterstützt und die füreinander da ist“, zeigte sich Coach Johannes Schober beeindruckt.
Die Herausforderung der nächsten Saison wird sein, die altersbedingten Abgänge einiger Leistungsträger zu kompensieren sowie einige Neuzugänge aus der Schülermannschaft zu integrieren. Das ist aber nun mal so bei der Jugend. Und wenn man betrachtet wie das diese Saison geklappt hat, stimmt das zuversichtlich. Man merkt: Beim Nachwuchs der Grizzlies wächst etwas heran!

ANTJE'S KLIMPERKASTEN

DIE ERLEBNISKNEIPE

Öffnungszeiten während der Biergartensaison:
(Anfang Mai bis Ende September)

Dienstag bis Freitag ab 18.00 Uhr · Samstag ab 16.00 Uhr
Sonntag 16.00 bis 21.00 Uhr · Montag Ruhetag

Antje's Klimperkasten
Bachstraße 5, 85354 Freising

Softball U16

13 Biswas Lioba
C, 2B, 3B, OF

8 Brosch Franca
C, 1B, 3B

Buchwald Elisabeth
IF, P

37 Eschke Leony
3B, OF

16 Hart Laura
2B, OF

Hildebrandt Ellen
OF

10 Krüger Laura
C, 2B, OF

Mann Nina
IF

12 Matschke Leonie
P, C, 2B, OF

35 Sandner Mara
P, SS

Thürmer Sarah
2B, 3B, OF, P

14 Thürmer Sophia
P, C, 2B, SS

Hillebrand Rebecca
Coach U16

Steffen Chiara
Coach U16

Dietrich Christina
Coach U16

Unsere Saison

Wir sind sehr stolz auf das U16 Team, auf die Leistungen der Mannschaft und jeder Einzelnen in der Saison und vor allem auf der Deutschen Meisterschaft in Karlsruhe. Auch sind wir stolz auf die Entwicklungen, die jede Spielerin seit Anfang der Saison beim Schlagen, in der Defense und auch beim Verständnis des Spiels gemacht hat.

30 Season

Die ersten beiden Spiele der Saison fanden bereits im Mai statt und waren die einzigen beiden Ligaspiele, die die Mädchen gespielt haben. Diese konnten beide für die Grizzlies entschieden werden. Bei der Bayerischen Meisterschaft hatten die Grizzlies etwas Startschwierigkeiten, sie konnten aber trotzdem ganz knapp das erste Spiel gewinnen. Ab dem zweiten Spiel klappte dann das „auf den Ball hauen und zu den Leuten werfen“ wieder und so ging es ohne Niederlage in das entscheidende Spiel der Bayerischen Meisterschaft. Leider gelang es den Grizzlies nicht mehr so konzentriert zu bleiben, wie sie es für ihren stärksten Gegner gebraucht hätten. Die entscheidenden zwei Punkte konnten nach einem spannenden Spiel nicht mehr heimgebracht werden. Der Titel „Bayerischer Meister 2017“ ging an Haar. Jedoch konnte ihnen durch etwas Gerissenheit der Deckel des Pokals geklaut werden und somit gab es Eis für alle. Zur Deutschen Meisterschaft trat das Team als einziges Team ohne Spielgemeinschaft an. Das Ziel war hier die Titelverteidigung, was auch durch ein souveränes Auftreten und starken Teamzusammenhalt erreicht werden konnte. Obwohl sie das zweitjüngste Team waren, zeigten sie in jedem Spiel das nötige Selbstvertrauen, um auch nach ein paar Fehlern - ohne den Kopf hängen zu lassen - wieder schnell ins Spiel zurückzukommen und es siegreich zu beenden. Die starke Zusammenarbeit zwischen Mara und ihrer Catcherin Franca machte es den Karlsruhern und Haarern schwer, Läufer auf die Bases zu bekommen. Auch Laura zeigte als Pitcherin, dass man schon jetzt auf sie zählen kann und bekam dabei von Nina als Catcherin die beste Unterstützung. Auch Sarah zeigte mit genialen Bunts und vorausdenkendem Spiel im Outfield, dass man junge Spielerinnen auf keinen Fall unterschätzen darf. Die Mädels belohnten ihre Schläge, die sowohl weit ins Outfield gingen, als auch gut an den Infieldern und ihrer starken Verteidigung vorbei manövriert waren, mit dem Deutschen Meistertitel. Mara und Lioba holten sich die Awards „Best Pitcher“ und „Best Batter“ – wer sich welchen geholt hat ist klar. Das Ende der Saison ist immer mit einem lachenden und einem weinenden Auge zu betrachten, denn es war eine sehr schöne Saison auf die man gerne zurückschaut. Es erfüllt uns mit Stolz, was ihr für Fortschritte gemacht habt, wie ihr euch immer bemüht habt und wieviel Spaß ihr dabei hattet. Wir verlieren leider eine Spielerin an das Alter, Franca ist aus dem Jugendalter herausgewachsen. Dafür freuen wir uns, dass uns nächstes Jahr Emily Hart und Sarah Krüger unterstützen werden.

Schüler live Pitch - Landesliga

Buchwald Elisabeth
Utility

Eschner Jakob

Groß Lennox
Utility

Dobra Andreas
P, CF

Gattermeyer Leon
P, RF

Hermann Sam
Utility

Eggerer Sebastian
Utility

Gold Daniel

Klan Niklas
Utility

32 Season

Kock Josua
Utility

Millitzer Finn
P, 2B

Ströll Felix
Utility

Krimmer Hannes

Ring Lukas
Utility

Thürmer Sarah
Utility

Krüger Laura
C, 1B

Röder Paul
C, 3B

Vogl Matthias
Utility

Zistl Julian
Utility

Sperl Carsten
Coach Schüler

Thalhammer Georg
Coach Schüler

Erfahrungen gesammelt und Grenzen kennen gelernt

Viele Erfahrungen gesammelt und die eigenen Grenzen und die des Teams kennengelernt, dürfte wohl das sein, was das Schüler Livepitching Team aus der zurückliegenden Saison mitnehmen kann. Am Ende kam bei der erstmals als Turnier ausgetragenen Bayerischen Meisterschaft bei vier teilnehmenden Teams nur Platz 4 heraus.
Aber der Reihe nach. Nach den Wintermonaten in der Halle kam das Team bei Saisonstart in seinen ersten Ligaspielen gut in Fahrt. Gegner in der Gruppe waren Grünwald, Haar, Schwaig, Baldham. Nachdem Baldham aus der Gruppe ausgeschlossen wurde, kam es zu insgesamt vier Begegnungen, die alle die Grizzlies für sich entscheiden konnten. Eine saubere Bilanz auf der man in Runde 2 nach Pfingsten aufbauen wollte.
Im ersten Spiel in Runde 2, das sicher alle Beteiligten und Mitgereisten so schnell nicht wieder vergessen werden, sah es so aus als würde die Erfolgssträhne anhalten. Man war zu Gast bei den Atomics in Garching auf ihrem neuen Feld. Auch wenn das Schülerfeld, im Rightfield des Baseballfeldes, noch mangels dichtem Rasen etwas steinreich aussah, lies sich die deutliche Verbesserung gegenüber dem alten Feld sofort erkennen. Dies vor allem am einsetzenden Regen, der dem Feld eigentlich nicht viel anhaben konnte. Nach vielen Blicken und Vergleichen von Regenradarinformationen, entschied man sich trotz nervendem Regen zu Beginnen. Ohne große Probleme auf der eige-

nen Seite und einem schwachen Pitching auf Seiten der Atomics war man schnell in Führung und nach 3 Innings stand es 9:1 für die Grizzlies. So wie an den Regen hatten sich die Grizzlies auch an das bis dahin wenig gefährliche Spiel der Garchinger gewöhnt und so mancher dachte wohl schon an die warme Dusche zu Hause. Am Ende tanzten jedoch die Atomics im Regen, nachdem sie in den Innings 4 und 5 das Spiel auf den Kopf gestellt hatten und mit 9:10 die Grizzlies heim schickten. Ein Warnschuss zur rechten Zeit?

Am 8. Juli kamen die Nachbarn aus Schwaig nach Attaching und nach einem glatten 27:0 Sieg schien die Welt wieder in Ordnung, auch wenn der mit Abstand stärkste Gegner in Bayern erst am nächsten Spieltag den Grizzlies wirklich zeigen sollte, wo sie 2017 stehen.

Regensburg, mehrfacher deutscher Schülermeister, empfing den stark geschwächten Kader der Grizzlies. Um überhaupt antreten zu können, mussten kurzfristig 3 Tossballer ohne große live Pitch Erfahrung mitgenommen werden. Rückblickend war das vermutlich die beste Saisonleistung. Obwohl man am Ende deutlich mit 26:8 verlor, hat das komplette Team eine starke Leistung gezeigt. Gerade zu Beginn ließ man sich nicht im geringsten von dem großen Namen der Legionäre beeindrucken und hielt auf Augenhöhe mit. Erst am Ende des Spiels ließen die Kräfte nach und Regensburg zog mit seinem großen ausgeglichenen Kader im Spiel davon.

Nun wusste man wo man steht. Die Erfahrungen aus den Spielen in Garching und Regensburg boten zur Vorsicht. Auf zur Bayerischen Meisterschaft nach Gauting! Ein Sieg im ersten Spiel (Halbfinale) würde den Einzug ins Endspiel bedeuten. Der Gegner war Gauting, der in 2016 gegen Regensburg im Finale unterlag. Man wusste, dass es nicht leicht wird Gauting auf dem eigenen Platz zu schlagen. Der erste Durchgang lies das Ende noch vollkommen offen. In den folgenden Innings wurde jedoch immer deutlicher, dass die Grizzlies nicht wirklich etwas gegen das Pitching der Indians zu setzen hatten. Mit einer herben 1:16 Niederlage platzen alle Träume von einer Finalteilnahme. Im kleinen Finale gegen Haar wollte man sich wenigstens den 3. Platz holen, hatte man doch gegen Haar in der Liga bereits siegen können. Am Ende mussten die Grizzlies eine erneute Niederlage mit 6:12 einstecken und sich mit Platz 4 begnügen.

Die Saison 2017 hatte Höhen und Tiefen zu bieten. Die Spieler sammelten viele wichtige Erfahrungen, jeder für sich selbst und gemeinsam als Team. Dies gilt sowohl für die älteren Spieler, die im Herbst zur Jugend wechseln wie für die Talenten, die aus dem Tossball nachrücken und in der Saison 2018 als Stammspieler bei den live Pitchern spielen werden.

DIAMONDPRIDE
BASEBALL FAN SHOP | TEAM SUPPLIER | TEXTILE DECORATION
Majestic
HOLLOWAY
RUSSELL ATHLETIC
RICHARDSON
TCK
COME VISIT US:
DIAMOND-PRIDE.COM

the ONE
Identity by difference
The One - Wir haben ca. 40 Tische auf Lager in Freising.
Einfach einen Termin ausmachen: 01726645302

Softball U13

Birkl Judith
OF, IF

Eschner Marie
Utility

Hart Emily
3B, P, OF

Buchwald Elisabeth
IF, P

Gehring Miriam
Utility

Hart Laura
1B, C, P

Dittmann Johanna
Utility

Grant Katharina
Utility

Hillebrandt Ellen
OF

Krüger Laura
C, SS, P

36 Season

Krüger Sarah
2B, P, OF

Wesselborg Zoe
Utility

Yermina Nahida
Utility

Matschke Sophie
OF, IF, P

Steffen Chiara
Coach U13

Biswas Tamara
Coach U13

Thürmer Sarah
2B, 2B, OF, P

Timmins Laura
Utility

Unsere Saison

Beim Nachwuchs der „Softball-Bären“ trainieren und spielen unsere U10 Mädels zusammen mit der etwas älteren U13, da es in Deutschland leider (noch) keine eigene U10 Liga gibt. Dafür werden in Bayern regelmäßig U13 Spiele oder ganze Turniertage ausgerichtet, damit schon früh Spielerfahrung gesammelt werden kann.
Dort fängt es schon viel früher als bei den „Baseball-Jungs“ mit dem Pitching von vorne an, da durch die fehlende U10 Liga oft sehr junge Mädels bei den „Großen“ mitspielen. Während die letzten Saisons noch eher zögerlich an den Schlag gegangen wurde, blühten manche Spielerinnen regelrecht auf und schlugen die gepitchten Bälle ins Feld, um damit auf Base zu kommen. Auch die Pitcher und Catcher machten große Fortschritte und wirkten deutlich souveräner als die letzten Jahre.
Die Grizzlies nutzten die Spieltage der Saison als Vorbereitung auf die Bayerische Meisterschaft im Juli. Diese Vorgehensweise erwies sich als erfolgreich: Trotz etwas Chaos durch mehrere Trainerwechsel und Überschneidungen mit anderen Baseball-Nachwuchsligen, konnten sich die U13 Mädels dieses Jahr den Vize-Titel bei der Bayerischen Meisterschaft erkämpfen. Am Start waren neben dem Gastgeber die Regensburger Legionäre und die Spielgemeinschaft Grünwald Jesters mit Baldham Hawks. Die Freisinger traten mit nur neun Spielern mit einer sehr dünnen Personaldecke an und mussten gleich zu Beginn gegen die Gäste aus Regensburg ran. In dem 80-minütigen Game sahen die Zuschauer eine starke Offenseleistung der Legionäre mit weit herausgeschlagenen Bällen. An diese Offenseleistung konnten die zum Teil sehr jungen und unerfahrenen Bärinnen nicht anknüpfen, deren Bälle den Weg nur selten durch das Infield schafften. Dadurch ging dieses Spiel an den späteren Turniersieger aus Regensburg. Nach einer kurzen Pause und einem motivierenden Gespräch zwischen den Coaches und Spielern sollten die Grizzlies sich doch noch von ihrer besten Seite zeigen. Nachdem sie im erstem Inning gegen die Spielgemeinschaft mit noch 5:4 hinten lagen, wurde das Maximum in der Defenseaufstellung herausgeholt. Gleichzeitig zeigten die Jungbären ihr ganzes Potenzial beim Hitting. Mit dieser Leistung sicherten sich die Gastgeber den zweiten Platz gegenüber der Spielgemeinschaft aus Grünwald und Baldham.“
Damit konnte ein guter Saisonabschluss gefunden werden und die Mannschaft freut sich darauf, im Winter weiter an Technik und Spielverständnis zu arbeiten, um bei den Hallenturnieren und dem frischen Start ins neue Jahr gute Leistungen abrufen zu können.

Tossball

Berthet Maxime
Utility

Gehring Miriam
Utility

Kreitmair Thomas
Utility

Bökel Tim
Utility

Gerzer Raphael
Utility

Krüger Sarah
Utility

Brandl Vincent
Utility

Giesen Felix
Utility

Lebender Jakob
Utility

Dittmann Johanna
Utility

Gold Timo
Utility

Migende Constantin
Utility

Eschner Marie
Utility

Hart Emily
Utility

Millitzer Johan
Utility

Feichtmeier Max
Utility

Hegen Cooper
Utility

Naujocks Niklas
Utility

Gehler Laurenz
Utility

Hermann Sam
Utility

Obermair Lukas
Utility

38 Season

Prüglmeier Felix
Utility

Ströll Felix
Utility

Timmins Laura
Utility

Röber Rafael
Utility

Ströll Johannes
Utility

Wanninger Morris
Utility

Schäfer Paul
Utility

Toth Benjamin
Utility

Yerima Nahida
Utility

Seifert Noah
Utility

Thürmer Sarah
Utility

Zistl Julian
Utility

Season 39

Moosburg

Hanson Marcus
Utility

Maschlanka Tobias
Utility

Rackl Maximilian
Utility

Rackl Jakob
Utility

Westendorf Robin
Utility

Hegen Armin
Head Coach Tossball

Buchwald Stefan
Coach Tossball

Gold Alex
Coach Tossball

Hart Sandi
Coach Tossball

Schmidt Stephan
Coach Tossball

Seifert Günther
Coach Tossball

Ströll Rainer
Coach Tossball

40 Season

Auf dem richtigen Weg - Auch wieder an die Spitze

Die Transformation im Nachwuchs ist gelungen. Sowohl in der Breite als auch an der Spitze. Denn schon lange nicht mehr hatten wir 36 Spieler im Kader der Tossballmannschaften. Das war zuletzt vor ca. 10 Jahren so. So konnten wir entspannt mit zwei Teams an den Start gehen, ohne uns groß um Anwesenheiten kümmern zu müssen. Kinder waren immer da. Das alleine ist schon viel wert. Beim Golden Ball 2016 konnte man zwar noch nicht im B-Pool überzeugen, aber spätestens auf der DM in Gauting 2017, als wir nur knapp den 5. Platz verpassten, war klar: in der Mannschaft steckt Potenzial. Also ab nach draußen und auch hier hielt unsere Toss 1 Mannschaft mit allen Gegnern sehr gut mit und besiegte sie auch meistens. Und das obwohl die anderen Vereine auch ältere Kinder als Jahrgang 2007 dabei hatten. In der Liga ist das natürlich erlaubt. Das war allerdings bei der Bayerischen Meisterschaft im Tossball diesmal nicht so. Denn hier durften zum ersten mal nur Kinder der Jahrgänge 2007 und jünger mitspielen um solche Ungleichgewichte gerechter zu gestalten. Und das wußten wir und witterten unsere Chance....

Eindrucksvoll gaben wir uns keine Blöße und besiegten sämtliche Mannschaften am Ende deutlich. Die herausragende Defense und die kraftvollen Schläge aller 12 Mannschaftsmitglieder waren zu viel für die anderen meist etwas heterogeneren Mannschaften. So stand am Ende eines langen Tages in Attaching der erste Bayerische Meistertitel im Tossball zu Buche. Überglückliche Spieler und Trainer lagen sich in den Armen. Unser zweites Team indes sammelte wertvolle Erfahrung bei vielen Spielen. Der Übergang zu Team 1 wurde immer fließender. Das zeigte die Anzahl der Springer, die sich für Team 1 hervortaten.

Im Herbst gab es dann wieder unsere vereinsinterne Freisinger World Series. Die Coaches bildeten drei gleich starke Teams, die „Ice Bears“, die „Reds“ und die „Indians“. 10 Spiele umfasste die Liga und am Ende siegten die Reds mit 7 Siegen, vor den Ice Bears mit 5 sowie den Indians mit 3 Siegen.

Der Coaching Staff von 2017, Sandi Hart, Stephan Buchwald, Rainer Ströll, Alex Gold, Günther Seifert, Claus Schertel, Stephan Schmidt und Armin Hegen sah viele Fortschritte bei den Kindern. Gerade beim Baserunning und Spielverständnis macht uns kein anderer so schnell was vor. Und obwohl uns altersbedingt jetzt 15 Spieler verlassen, stehen genug neue Spieler vom T-Ball in den Startlöchern um die next generation genauso erfolgreich sein zu lassen.

BAYERISCHE TOSSBALL-MEISTERSCHAFT

Junge Grizzlies mit ganz viel Biss

Starke Leistung! Die Freising Grizzlies I haben am Wochenende auf eigenem Geläuf den bayerischen Tossballtitel im Nachwuchsbereich der Jahrgänge 2007 und jünger gewonnen. Und das, obwohl der Tag gar nicht gut angefangen hatte.

So schön jubeln die kleinen Grizzlies! Die Erste Mannschaft kürte sich am Wochenende mit starken Leistungen zum souveränen Bayerischen Tossball-Meister: (ganz hinten, v. l.) die Coaches Armin Hegen, Sandi Hart und Günther Seifert, (stehend, v. l.) Marcus Hanson, Felix Ströll, Sarah Thürmer, Emily Hart und Johan Millitzer sowie (kniend, v. l.) Raphael Gerzer, Jakob Lebender, Niklas Naujocks, Sam Hermann, Noah Seifert, Julian Zistl und Sarah Krüger. FOTO: FREISING GRIZZLIES

Freising – Lange Gesichter gab es zu Beginn der bayerischen Tossball-Meisterschaft: Trotz bester Wettervorhersagen regnete es in der Früh. Alle hatten schon die „Schlammmeisterschaft“ des Vorjahres vor Augen – doch Petrus hatte heuer ein Einsehen: Fünf Minuten vor Spielbeginn wurde es trocken.

In der Gruppe B tummelten sich die Erding Mallards, die Munich Caribes und die Gastgeberteams Freising I und Freising III. Während die jüngsten Grizzlies im Bunde – die Dritte Mannschaft – im Turnierverlauf zwar besser wurden, mussten sie sich nach drei Niederlagen mit Platz sieben begnügen. An Freising I bissen sich dagegen alle Gegner die Zähne aus: Zu sicher stand die Defense der Grizzlies, die in den drei Vorrundenspielen nur 14 Punkte zuließ und drei Siege einfuhr. Julian Zistl, Sarah Thürmer und Co. machten die Lücken so gut dicht, dass die gegnerischen Schlagleute fast verzweifelten.

In der Gruppe A mit nur drei Teams ging es ein wenig spannender zu: Nachdem die Garching Atomics sowohl gegen Freising II (19:12) und in einer umkämpften Partie gegen die Regensburg Legionäre (17:16) die Oberhand behalten hatten, so ging es im letzten Gruppenspiel zwischen Regensburg und Freising II um den Einzug ins Halbfinale. Der Legionäre-Nachwuchs ließ allerdings nichts anbrennen und besiegte die tapfer spielenden Grizzlies mit 23:14 Punkten. Im Spiel um Rang fünf musste sich die zweite Garde der Gastgeber im Anschluss auch noch den Nachbarn aus Erding mit 11:14 geschlagen geben und belegte dadurch den sechsten Platz.

Im Halbfinale Regensburg gegen Freising I konnten die Legionäre zwar eine Zeitlang den Abstand relativ knapp gestalten. Am Ende stand aber ein 18:9-Sieg für die herausragendste Defense des Turniers zu Buche. Fast schon dramatisch wurde es im zweiten Halbfinale: Trotz einer fulminanten Aufholjagd der Garching Atomics im letzten Inning reichte es um einen Run nicht für das Endspiel – die Munich Caribes zogen damit ins Finale gegen Freising I ein. Dort setzten sich die Grizzlies von Anfang an immer mehr ab und gewannen klar mit 15:5.

Überragende Freisinger Defense macht den Unterschied – nicht nur im Finale

Das Fazit der Meisterschaft: Gegen die harten Schläge der gesamten Grizzlies-Lineup und die fast fehlerlose Defense war an diesem Tag kein Kraut gewachsen. Die Trainer Armin Hegen, Sandi Hart und Günther Seifert waren glücklich über den Turniersieg und lobten ihr Team in höchsten Tönen. Ligaobmann Ralph Seifert schloss ich bei der Siegerehrung den Glückwünschen an und überreichte den Pokal und die Medaillen. Und nachdem danach alles aufgeräumt war, durfte auch das abschließende Gewitter kommen. ft

Season 41

T-Ball

Adam Paul
Utility

Csonka Elias
Utility

Eggerer Lena
Utility

Gamisch Kaya
Utility

Gattermeyer Jakob
Utility

Gattermeyer Lukas
Utility

Gonser Julian
Utility

Henneberger
Katharina, Utility

Seifert Maksim
Utility

Lohmaier Korbinian
Utility

Lohmaier Anika
Utility

42 Season

Schertel Emily
Utility

Schertel Vincent
Utility

Ströll Johannes
Utility

Csonka Balazs
Coach T-Ball

Lohmaier Johannes
Coach T-Ball

Unsere Saison

Ich bin im Frühjahr 2016 als Coach zu den T-Ballern gestoßen und freue mich seither über diese spannende und schöne Aufgabe. Gemeinsam mit den jüngsten Kindern des Vereins haben wir uns im letzten Jahr aufgemacht, ein außergewöhnliches Spiel kennenzulernen und zu erfahren. Für etliche Kinder war es der erste Kontakt mit der Sportart überhaupt. Für mich das erste Coachen. Und so haben wir in den letzten Monaten zusammen einiges gewonnen: Regelverständnis, Sicherheit im Spiel und als Team, Spaß und natürlich auch einige Spiele. Insgesamt hat sich das Team gar so gut geschlagen, dass nur wenige Partien in 2017 verloren wurden.

Jeder Einzelne ist als Person und Spieler deutlich gewachsen. Als ich 2016 die Leitung übernahm, wurden zum Beispiel nicht wenige Spieler von Selbstzweifeln geplagt. Die Älteren (2008er) waren auf dem Sprung zu den Tossis und die Frage kam auf: Würde die verbleibende Mannschaft sich ohne sie behaupten können?

Kurz gesagt: Ja! Neue Rollen wurden gefunden, neue Herausforderungen angenommen. Die Skills der Kinder haben sich in kürzester Zeit deutlich weiterentwickelt. Als Erwachsener ist es immer wieder beeindruckend zu sehen, wie mutig und wie schnell Kinder sich Dinge aneignen. Zu beobachten, wie die Kontrolle über den Ball wächst, wie die Würfe weiter und genauer werden, wie Bälle dann auch immer besser gefangen werden und der Ball immer tiefer ins Feld geschlagen wird, das ist das Schönste am Coachen der kleinsten Baseballer.

Neben den körperlichen Fähigkeiten sollten freilich auch die geistigen gefördert werden, vor allem Spielverständnis und Konzentration. Johannes Lohmeier, Vater von Anika und Korbinian, der die Outdoorsaison als Co-Coach begleitete, bastelte zu diesem Zweck Spielfiguren, mit denen auch komplexere Spielsituationen nachgestellt werden konnten. Eine große Hilfe, um zum Beispiel zu erklären, was ein Muss- und was ein Kann-Läufer ist. Oder wie mit einem Fly-Catch umgegangen werden muss. Dass man zur Base zurückkehren muss, ist bei manchen Kindern während eines Spiels leider gerne vergessen. Schlimmer ist dann nur noch, wenn die Kinder an ihren Positionen träumen, während der Ball langsam an ihnen vorbeirollt. Aber so ist es eben, in dem Alter, in dem unsere T-Ball-Spieler sind, fünf bis acht Jahre, sind die Fertigkeiten nunmal stark unterschiedlich ausgeprägt und biologisch bedingt.

Die nächste größere Herausforderung wird für das bestehende T-Ball-Team sein, ohne die zu den Tossis wechselnden Spieler, den 2009ern klarzukommen. Aber wenn ich auf dem Feld das Funkeln in den Augen von David, Jakob, Kaya, Lena, Maksim und Vincent sehe, dann weiß ich, wir werden es auch ohne Elias, Emily, Johannes, Julian, Lukas, Katharina, Korbinian und Paul schaffen. Wir werden wieder neue Rollen und Aufgaben finden und neue großartige Spieler und Spiele erfahren können. Wir dürfen uns freuen und gespannt sein auf die nächste Zukunft, in der uns Günther Seifert und Claus Schertel spielerfahren als Coaches unterstützen werden. Danke an dieser Stelle an die beiden und an alle Eltern und die vielen Helfer, die diesen Vereinssport möglich machen.

BBQ Elternteam

Andre Christian

Hart Sandi

Lautenbacher Ute

Becker Markus

Kaiser Christoph

Lohmaier Johannes

Fiedler Dominik

Kaiser Jochen

Ring Stefan

44 Season

Salomon Silke

Seulen Daniela

Welle Frank

Schertel Claus

Walchshäusl Stephan

Yildiz Mahmut

Schmidt Stephan

Es gibt noch viele, viele BBQler mehr, leider ohne Bild.

Internationale Gäste und tolle Turniererfolge

BBQ ist mehr als gemütlich grillen: 2017 war das Freizeit-Team der Grizzlies im Slowpitch-Softball außerordentlich erfolgreich.
Die Hallensaison krönte der erneute Gewinn der Deutschen Hallenmeisterschaft in Gauting. Die Grizzlies holten diesen Titel bereits drei Mal in Folge und sind - da es diese Meisterschaft noch nicht länger gibt - sozusagen „the one and only“, also DIE deutschen BBQ-Hallen-Meister.
Doch auch im Freien waren die BBQ Grizzlies so gut wie seit langem nicht - nicht zuletzt auch wegen der liebevoll „die Jungs“ genannten Flüchtlinge, die sich inzwischen so richtig beim Softball eingespielt haben. Asim, Ali, Erfan, Imran und Zafaran sorgten dafür, dass Coach Mahmut Yildiz nicht mehr alle Homeruns seines Teams selbst schlagen musste. Und auch der Rest der Mannschaft zeigt inzwischen nicht nur eine entschlossene Defense, sondern vor allem beeindruckende Schlagleistungen.
Besonders gut geht das mit den Schlägern, die den BBQ-lern die Gäste aus den USA geschenkt haben: Ende Juni waren drei Teams von Senior League Spielern aus den Vereinigten Staaten zu Gast in Freising und spielten in einem für sie ausgerichteten Turnier, den Bavarian Classics, gegen Mannschaften aus Bayern. Bei diesem sehr gelungenen Event lernten die Grizzlies von den erfahrenen Amerikanern viel dazu und ernteten die vor allem für die langjährigen Spieler schmeichelhafte Schlagzeile „US-Senioren mischen die deutschen Jungspunde gehörig auf“ im Freisinger Tagblatt.
Und so wurden in den darauffolgenden Turnieren stets Top-Platzierungen erreicht: Bei der Challenge in Rosenheim wurden die Grizzlies Dritte, beim Midnight Ball in Schwaig konnte nur die Dunkelheit sie auf Platz zwei verweisen, in Garching war es Platz vier und beim großen Buttermaker Cup im heimischen Ballpark konnten die Grizzlies sich gegen 14 Top-Teams aus ganz Deutschland, der Schweiz und Österreich Platz sieben erspielen. Die bewährte Grizzlies-BBQ-Turnier-Maxime „Mindestens ein Spiel gewinnen und nicht letzter werden“ wurde so von einem gut harmonierenden Team stets weit übertroffen. Jede Menge Spaß am Spiel und gute Leistungen sind natürlich auch fürs nächste Jahr geplant.
Und auch für die Finanzlage der Grizzlies ist BBQ gut: Mit Weißwurstrunde, Buttermaker, Winterschlaff-Turnier und dem Firmenturnier Rivals Cup, das Frank Welle auch heuer gekonnt auf die Beine stellte, sorgt das Freizeitteam für die Gäste im Attachinger Ballpark. Das eigentliche Grillen übernimmt dann der Förderverein - und auch die feine Verpflegung sorgt so dafür, dass die Grizzlies-BBQ-Turniere stets beliebt sind.
Übrigens: Beim BBQ kann jeder mitmachen.

Zum Dritten Mal Deutscher Hallenmeister wurde in Gauting das Softball-BBQ-Team der Freising Grizzlies. Besonders beeindruckend dabei ist, dass diese Meisterschaft auch erst dreimal ausgetragen wurde. In diesem Jahr erstmals bei der Hallenmeisterschaft mit dabei war das BBQ-Team der Bad Aibling 89ers, das den Freisingern in der Vorrunde erhebliche Probleme bereitete und den Bären eine knappe und eine deutliche Niederlage bescherte. Als das Finale dann ausgerechnet Grizzlies gegen 89ers hieß, schafften es die Freisinger aber, eine Glanzleistung zu zeigen und entschieden das Spiel mit 6:2 runs für sich. Die dritte Hallen-DM für die Grizzlies erspielten (im Bild, v. l.) Thomas Meisl, Frank Welle, Stephan Walchshäusl, Ali Mohammad Hussein, Mahmut Yildiz sowie (vorn) Claus Schertel und Christian Andre.

TEXT: DA/FOTO: WALCHSHÄUSL

BAVARIAN CLASSIC-TURNIER BEI DEN FREISING GRIZZLIES

US-Senioren mischen die deutschen Jungspunde gehörig auf

Freising – Der Name war Programm: „Senior Softball USA: more than just a game". Dass Sport jung hält und gute Laune macht, bewies am Wochenende das „2017 Bavarian Classic"-Turnier: Drei Teams der Senior League aus den USA mit Spielern im Alter ab 50 Jahren waren zu Gast bei den Freising Grizzlies und spielten in Attaching bei diesem eigens für sie ausgerichteten Event gegen fünf BBQ-Mannschaften aus Bayern.

Wie gut man sein kann, wenn man Baseball und später Softball erstmal 40 bis 70 Jahre lang gespielt hat, haben Team Red, Team White und Team Blue aus den Staaten an beiden Tagen eindrucksvoll bewiesen. Und das, obwohl ihr ältestes Mitglied stolze 87 Jahre alt war und ein Spieler außerhalb des Felds am Stock ging. Sie schlugen einfach so perfekt in die Defense-Lücken, dass schnelles Rennen kaum nötig war.

Beste Laune herrschte nach dem Softball-Turnier in Attaching: Die US-Seniorenliga-Spieler ließen es sich richtig gut gehen, nachdem sie gezeigt hatten, dass sie sportlich keineswegs zum alten Eisen gehören. FOTO: FRANK WELLE

Kein einziges bayerisches Team konnte eine der US-Mannschaften besiegen, die dann auch das Finale, begeistert angefeuert von ihren Fans und Familien sowie den tief beeindruckten Deutschen, unter sich ausmachten: Nach langer White-Führung und einer mitreißenden Aufholjagd von Team Red konnte sich am Ende Team White mit 15:14 durchsetzen. Auf den Plätzen folgten Team Blue (3.), die Fürth Pirates (4.), die Freising Grizzlies (5.), die Haar Disciples (6.), die Bad Aibling 89ers (7.) und die Munich Caribes (8.). Bei der Siegerehrung gab es dann allerdings von Terry Hennessy, dem US-Teamleiter, vor allem Geschenke für die Bayern: Jede Mannschaft bekam Erinnerungsmedaillen und -teller, ein T-Shirt für den Teammanager – und für die Grizzlies als Gastgeber wurden sogar noch zwei Schläger plus passender Tasche und Rucksack ausgepackt.

Von Anfang an hatten die Gäste aus den USA allerdings nicht nur durch ihre Spielfreude, sondern auch durch Freundlichkeit überzeugt: So gab es nach dem ersten Spiel gegen das Team Red für jeden Grizzly schon kleine Anstecker und Schlüsselanhänger von Hawaii bis Kalifornien sowie jede Menge Lob. Die Seniorenliga-Spieler, die sich für diese Softball-Goodwill-Tour angemeldet hatten, hatten immer einen guten Tipp parat. Sie genossen aber auch das anschließende Feiern mit den Grizzlies, bestens versorgt vom Förderverein, das bayerische Bier und das Livekonzert von Nameless Road und den Men in Gray, das deren Bassist Hubertus Hagemeyer für den Samstagabend organisiert hatte. Und so hieß es zum Abschied hoffnungsvoll „Auf Wiedersehen". Vielleicht schon zu einem „2019 Bavarian Classic". Denn 2018 sind die Seniorenliga-Spieler bereits komplett ausgebucht.

DANIELA SEULEN

RIVALS CUP DER FREISING GRIZZLIES

Sport, Spaß und Spenden

Freising – Schon Tradition hat der Rivals Cup, den die Freising Grizzlies jeden Herbst austragen. Die Freizeitspieler des Baseball- und Softballvereins im BCA Attaching trainieren und helfen dabei Betrieben, die dann gegeneinander im Slowpitch-Softball antreten. Neben dem Zusammenhalt der Firmen-Athleten und dem Spaß beim Austesten einer neuen Sportart garantiert der Rivals Cup zudem stets eine Menge an Spenden. Am vergangenen Sonntag war es wieder soweit im Attachinger Ballpark: „Play Ball" für den guten Zweck! Es ging darum, die 1500 Euro Startgeld sportlich zu verteilen.

Softball für den guten Zweck: Sechs Teams haben am Sonntag Startgelder in Höhe von 1500 Euro an gemeinnützige Organisationen verteilt. FOTO: GROSSMANN

Jedes der sechs angetretenen Teams hatte vorab eine Organisation genannt, an die ihr Preisgeld gehen sollte. Nach einer Vorrunde mit zwei Gruppen und den anschließenden Platzierungsspielen setzte sich dann zuletzt im Endspiel das Team „Light(n)ing" der Firma Arri durch, und erspielte so 400 Euro für den Rosenheimer Kinderschutzbund. Platz zwei ging an die „Red Bears" der Firma Fipa, die 350 Euro für das Ambulante Kinderhospiz München holten. Auf den Plätzen folgten die „Wild Pitchers" der Firma Serviceplan mit 250 Euro fürs Kinderhospiz St. Nikolaus Bad Grönenbach, die „Hard Brakers" von Knorr-Bremse (250 Euro für das Freisinger Interventionsmodell FIM der Diakonie), das Grizzlies-Elternteam „patres y matres" mit 150 Euro für die Johanniter-Unfall-Hilfe und die „VIM-Players" von petafuel mit 100 Euro für die Isar-Sempt-Werkstätten. Letzteres Team hatte Frank Welle, bewährter Organisator des Rivals Cups, selbst trainiert. Er dankte bei der Siegerehrung allen Mannschaften für ihr sportliches Engagement sowie den Helfern aus den diversen Grizzlies-Teams und dem Förderverein, der sich um die Verpflegung kümmerte. ds

Season 47

SOFTBALL

Der Buttermaker Cup geht in die Schweiz

VON DANIELA SEULEN

Der Buttermaker Cup bringt Softball-Teams aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zusammen.

FOTOS: KN

Das BBQ-Team der Freising Grizzlies landete am Ende auf dem siebten Platz – nach einer starken Vorrunde.

Eine gute Schlaghaltung ist die halbe Miete – wie sich hier beim Homerun zeigt.

Freising – Internationalen Softballsport gab es vergangene Woche im Ballpark der Freising Grizzlies in Attaching. 16 Mixed-Teams aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz wetteiferten um den beliebten Buttermaker Cup im Slowpitch-Softball, der diesmal wieder die Reise in die Schweiz antreten musste. Während diese Form des Softballs mit hohen Pitches und verpflichtend gemischten Mannschaften in Bayern liebevoll „BBQ" tituliert wird, und von Freizeitteams in sehr gemischten Alterklassen meist nur auf Turnieren betrieben wird, gibt es in Österreich und der Schweiz eigene Ligen dafür. Daher ist der Buttermaker immer auch eine Herausforderung für die Gastgeber, aber auch befreundete Teams wie die Allershausen Fireballs oder die Haar Disciples, sich international zu messen.

Weil die Freising Grizzlies BBQ-ler in den vergangenen Jahren oft nur als perfekte Gastgeber den Besuchern den Vortritt in Sachen vordere Plätze gelassen hatten, hatte Coach Mahmut Yildiz diesmal die vorsichtige, aber bewährte Devise „Ein Spiel gewinnen und nicht Letzter werden" als Ziel angegeben. Entgegen den Erwartungen gewannen die Grizzlies alle drei Begegnungen in ihrer Gruppen-Vorrunde, besiegten nach den Allershausener Nachbarn (28:1) auch die Therwil Flyers aus der Schweiz (17:8) und die Rubberducks aus Österreich (5:4 in einen sehr spannenden, ausgeglichenen Spiel), und zogen als Gruppenerster in die Zwischenrunde ein.

Dort fing sich das Team von Coach Yildiz allerdings zwei bittere Niederlagen gegen die Bad Aibling 89ers (2:17) und Hörsaal 13, ein Team aus Mannheim, das den Buttermaker-Wanderpokal bereits mehrfach gewonnen hat, ein (7:22). Am Sonntag genügte dann aber ein weiteres Spiel mit geschlossen guter Defense- und Schlagleistung der Grizzlies gegen Haar, um mit einem 14:7-Sieg den Gastgebern noch Platz 7 zu sichern. Und alle Teams hatten dann noch Zeit, das spannende Finale zu sehen: Die souverän schlagenden Schweizer Toros zogen dabei den Sons of Pitches aus Garmisch erst weit davon zum 18:7. Aber in den letzten beiden Innings legten die Garmischer eine beeindruckende Aufholjagd hin, machten nochmals elf Runs – um dann letztendlich aber doch mit 23:18 zu verlieren. Dritter wurden die Beastycorns aus Basel vor den Bad Aibling 89ers, Hörsaal 13, den Rubberducks, den Grizzlies, den Disciples, den Northern Visitors, den Hammel Rams, den Cadolzburg Bucks, den Regensburg Crazy Bones, Heidenköpfen Heidenheim und Therwil Flyers. Die Allershausener Fireballs, die kurzfristig für ein ausgefallenes Team eingesprungen waren, sicherten sich in ihrem letzten Spiel gegen die Raccoons noch Rang 15.

Insgesamt wurde das Helfen groß geschrieben bei diesem Turnier. So spielten einige Grizzlies bei anderen Teams, die Ausfälle zu vermelden hatten: Stephan Schmidt wurde ein Rubberduck, Stephan Walchshäusl ein 89er, Ute Lautenbacher ein Disciple, und Norbert Retzler spielte praktisch ohne Pause in drei verschiedenen Teams.

Durchgehend im Blau der BBQ-Grizzlies waren Sandi Hart, Daniela Seulen und Leyla Yildiz, Claus Schertel, Mahmut Yildiz, Asim Shaikh, Mohammad Ali Kasarkhail, Imran „Homerun" Latif, Frank Welle, Christian Andre, Zafaran Muhammad, Stephan Neumaier, Stephan Ring, Jochen Kaiser und Johannes Lohmeier. Und ohne die unermüdlichen Helfer des Fördervereins, die zwei Tage lang über 200 Personen versorgten, wäre der Buttermaker ohnehin undenkbar. Nicht umsonst erhielten sie bei der Siegerehrung von Turnierleiter Christian Graml einen eigenen Pokal überreicht.

Munich Haar Disciples Baseball Academy

Was macht man mit Jungs denen 4x Baseball-Training in der Woche immer noch zu wenig ist? Man kann sie auch noch nach Haar in die Disciples Academy schicken!

Die Academy wurde Ende letzten Jahres gegründet und bietet parallel zum normalen Vereinstraining ambitionierten und talentierten Nachwuchsspielern noch mehr Möglichkeiten Baseball zu spielen und zu trainieren. Aufgeteilt in Young Guns (10 bis 13 Jahre) und Old Guys (14 bis 17 Jahre) treffen sich hier unter der Leitung von Chris Howard (langjähriger Bundesliga- und Nationalspieler, Scout der Cincinnati Reds und Headcoach Bayernauswahl Junioren) regelmäßig baseballverrückte Jungs, die einfach nicht genug Baseball kriegen können.

Schon seit Januar trainieren Finn und Matthias einmal pro Woche in Haar, im Mai sind dann noch Julian, Lenny, Sam und Felix zu den Young Guns und kurz danach noch Robin als Old Guy zur Gruppe gestoßen.

Beeindruckend für unsere Kinder ist vor allem die Arbeit mit dem Trainerstab der sich aus Bundesligaspielern, Nationalspielern und international erfahrenen Spielern und Coaches aus den verschiedensten Herren Länder zusammensetzt. Catcher Drills mit Will Thorp aus Canada, Outfield Tips von Simon Lechner, seines Zeichen Outfielder bei Haar in der Bundesliga, oder Wurftraining mit dem Amerikaner Ryan Bollinger, ehemals Philadelphia Phillies und Chicago White Sox , der beste Pitcher der letzten Bundesligasaison, auf den angeblich derzeit die New York Yankees ein Auge geworfen haben, Infield Drills mit Philipp Howard, ehemaliger Nationalspieler und jetzt Head-Coach des Bundesliga-Teams der Disciples.

Kleine Anekdote aus dem Training mit Bollinger: „Jungs soll ich mal auf euch pitchen“? Den Ball haben die tapferen Schlagmänner erst wahrgenommen als er im Handschuh des Catchers eingeschlagen ist. Unvergessliches Erlebnis.

Lustig ist außerdem mit anzusehen wie die Kommunikation mit Will und Ryan funktioniert, da unsere Jungs noch nicht alle dem Englischen mächtig sind, wird das mit Händen und Füßen erledigt. Geht auch. Baseball ist halt doch international.

Neben dem normalen Trainingsbetrieb werden auch regelmäßig Spiele in den jeweiligen Altersklassen gegen andere Auswahlteams organisiert. Herauszuheben waren das erste Spiel der Young Guns gegen die U14 Mannschaft der Regensburg Legionäre mit den Grizzlies als absoluten Leistungsträgern. Unter Flutlicht lieferten sich beide Mannschaften einen hochklassigen Krimi vor ca. 100 Zuschauern (Stimmung wie 1.000) mit Führungswechsel und Extra-Inning ab. Mit zwei Runnern in Scoring-Position für die Young Guns musste aufgrund von Sprinkleranlagen-Einsatz beim Stande von 10:7 für die Legionäre um 22:00 Uhr abgebrochen werden. Bei diesem Spiel war alles drin, was Baseball ausmacht! We love this game!

Das zweite Spiel fand gegen ein USA Travelteam statt. Dort konnte die Mannschaft der Academy am eigenen Leib erfahren wie groß dann doch der Unterschied zwischen Bayern und dem Mutterland des Baseballsports ist. Neben der guten Schlagleistung waren vor allem die Pitcher der Amerikaner unseren Young Guns haushoch überlegen. Mit mehr als 30!!! Punkten ging das Spiel zwar an die Gäste, aber die Kinder haben das Spiel dennoch genossen. Spätestens als dann auch noch Gastgeschenke verteilt wurden, waren unsere Jungs große Fans der Amis.

Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Grizzlies Coaches, die die Jungs und ihre Academy Pläne voll unterstützen und das Academy Training als Zusatz und nicht als Konkurrenz sehen.

Die Kinder selbst wollen einfach so viel wie möglich spielen, die Motivation im Disciples oder Grizzlies Trikot bleibt also gleich: Play Ball!

Julian Zistl
Meine Reise nach Japan zur 27. World Childrens Baseball Fair in Yokohama

Im März 2017 hatte ich mich über den BBSV für eine Reise zur „World Childrens Baseball Fair“ nach Japan beworben. Eigentlich hatte ich nicht damit gerechnet, dabei sein zu dürfen. Umso mehr stieg bei mir die Aufregung, als ich erfuhr, dass ich das ausgeloste Kind aus Bayern sein sollte. Immer noch dachte ich, ich hätte unter allen Kindern aus Deutschland kaum eine Chance, doch dann rief Gunnar Schäfer, der Präsident der deutschen Baseball Jugend, bei meinen Eltern an und sagte uns, dass ich im August mit nach Japan fliegen darf! War das eine Freude und Aufregung! Am Abend schleppten mich meine Eltern gleich ins Sushi Restaurant um diese Neuigkeit gebührend zu feiern. Schon dabei stellte ich fest: „Sushi ist nix für mich!“

Nachdem es bis zu der Reise noch sooo lange dauern sollte schwankte ich mehrere Monate zwischen Vorfreude und Angst vor dem großen Abenteuer. Was würde mich da erwarten, wie werden die anderen Kinder sein und wie der Betreuer?

Anfang Juli war es dann endlich soweit und ich sollte meine Mitreisenden und unseren Betreuer Gunnar Schäfer persönlich kennenlernen. Dazu fuhr ich mit meinen Eltern nach Mainz. Wir trafen uns (wie es sich für Baseballer gehört) im Baseballstadion der Mainz Athletics und wurden von Gunnar gleich freundlich begrüßt. Nachdem er uns und unseren Eltern viel über die Reise erzählt hatte und unsere Fragen dazu beantwortet hatte konnte ich Luis, Maxi, MJ und Anna-Lena bei Pizza und einem Ausflug in eine Kletterhalle gut kennenlernen und wir hatten gleich eine tolle Zeit.

Nach unserem Treffen hatte ich noch 4 Wochen Schule und eine Woche Urlaub mit meiner Familie und dann ging es endlich los. Am 7.8. trafen wir uns am Nachmittag alle wieder. Diesmal am Frankfurter Flughafen. Beim Check–in rutschte mir direkt das Herz in die Hose, als die Dame am Schalter der Japan Airlines meinen Ausweis auf der ersten Seite aufschlug und meinte: „Der ist aber nicht mehr gültig!“ Gott sei Dank lies sich das aber schnell klären, nur ein paar Seiten weiter war die Verlängerung im Pass eingetragen und auch ich bekam eine Bordkarte. Die Aufregung steigerte sich dann noch einmal, als wir alle unsere Eltern und Geschwister verabschieden mussten und durch die Sicherheitskontrolle gingen. Jetzt waren wir alle sehr traurig und kämpften mit den Tränen, aber Gunnar heiterte uns schnell wieder auf. Kurze Zeit später saßen wir dann endlich im Flieger und vertrieben uns die 11,5 h Flugzeit mit Filmen, diversen Spielen und auch ein bisschen schlafen. Am Flughafen in Tokyo wurden wir von Vertreten der WCBF herzlich empfangen. Nach weiteren drei Stunden Busfahrt kamen wir dann an unserer Jugendherbere an. Total müde stiegen wir aus dem Bus und sahen zum ersten Mal unser Zuhause für die nächsten 8 Tage. Das war ziemlich beeindruckend und sehr schön.

Wir vier Jungs teilten uns das Zimmer mit 2 Jungen aus Japan, deren Betreuer und unserem Betreuer. Schnell haben wir uns angefreundet, obwohl wir uns nur mit Händen und Füßen und mit Hilfe der Betreuer verständigen konnten. Anna-Lena war mit ihrer Betreuerin Caroll, die sie erst jetzt kennenlernte im Zimmer gegenüber. Zusammen mit zwei französischen Mädchen, sowie deren Betreuerin. Die zwei Mädchen und die französischen Jungs waren auch sehr nett und wir hatten alle zusammen viel Spaß.

Nachdem wir die Zimmer bezogen hatten und auf einer kleinen Tour durch die Herberge die anderen Kinder aus Kambodscha, China, Taipei, Indien, Italien, Neuseeland, den Philippinen, den USA und natürlich Japan kennengelernt hatten gab es unser 1. Abendessen. Das Essen war für mich eine Herausforderung, da ich mich mit der japanischen Küche nicht so anfreunden konnte, aber es gab immer genug Reis auf den ich zurückgreifen konnte. Am nächsten Morgen, nach einen Frühstück mit Croissants (Juhu) und Reis (!!) bekamen alle Kinder ihre Ausrüstung und Kleidung. Unglaublich, da war alles dabei. Vom Cap bis zu den Schuhen, dem Schläger, Helm und Handschuh und sogar einen Rucksack bekam jedes Kind! Während alle Kinder

eingekleidet wurden hatten die anderen Zeit miteinander zu spielen und sich besser kennenzulernen. Das war bei 80 Kindern aus so vielen Ländern, die alle unterschiedliche Sprachen sprechen gar nicht so einfach. Am späten Nachmittag fuhren wir dann alle gemeinsam zum Hotel Yokohama Garden zur Welcome Party. Dort trafen wir alle Trainer und Verantwortlichen, jede Gruppe stellte sich kurz vor und dann gab es ein großes Festessen. Und für mich wieder Reis. ;-)

Da die Japaner sehr saubere Menschen sind wurde auch streng darauf geachtet, das sich alle Kinder jeden Abend „duschten“. Das duschen ist aber in Japan ein bisschen anderes als bei uns hier in Deutschland. Zuerst muss man sich in mit einer Duschbrause (die sieht so ähnlich aus wie unsere hier) abspritzen und sich dann überall gründlich einseifen und wieder abspritzen. Wenn man dann richtig sauber ist, ist es aber noch nicht genug. Dann geht man nämlich in ein großes Becken mit 42° heißem Wasser. In diesem Becken muss man ca. eine viertel Stunde bleiben, aber nicht allein sondern zusammen mit ungefähr 20 anderen Jungs. Weil das Wasser so heiß ist, ist man danach sehr müde. Am 1. Tag als wir „duschen“ mussten gefiel es mir gar nicht, aber mit der Zeit fand ich es sehr toll. Am nächsten Tag (10.8.) war dann unser 1. Training und wir lernten die Trainer erst richtig kennen. Alle waren ziemlich cool, aber am lustigsten fand ich Lucio aus Italien. Bevor das Training losging riefen (sangen) wir immer gemeinsam unseren Baseball Song und der geht so:

It`s a great day for baseball.
The sun is shining.
The birds are singing.
And the bats are jumping in the rack.
Let`s go get them!

Das Training lief jeden Tag ähnlich ab. Alle Kinder wurden auf vier Gruppen aufgeteilt und es gab vier Stationen, an denen unterschiedliche Sachen wie schlagen, werfen, fangen etc. trainiert wurden. Am besten hat mir das sliden gefallen. Das war ein riesen Spaß! An den Nachmittagen, nach dem Training unternahmen wir immer einen Ausflug. Einmal besuchten wir ein riesiges Aquarium, das Yokohama Seaparadise, mit Haien, Rochen und einer tollen Delphin Show. Ein anderes Mal ging es mit Amphibien Bussen zu einer Rundfahrt durch den Hafen von Yokohama. Und am nächsten Tag besuchten wir im Yokohama Baseball Stadium ein Spiel der Baystars gegen die Tigers. Das war spannend und ein tolles Erlebnis. Vor dem Spiel durften wir sogar auf das Spielfeld.

Am Montagabend war dann in der Royal Hall in Yokohama die Goodwill Party. Hierfür hatte jede Gruppe eine kleine Aufführung einstudiert. Das war ein großer Spaß!

Sehr lustig war es auch als wir nach unserem letzten Training alle zusammen zum 100 Yen Shop (ähnlich einem 1€ Shop, nur größer) fuhren um Mitbringsel für unsere Familien und Freunde zu besorgen. Die Verkäufer haben ganz schön gestaunt als eine Horde von 80 Kindern, alle in den gleichen Klamotten, den Laden stürmten. Am Nachmittag war außerdem noch die offizielle Closing Ceremony mit vielen Vertretern des WCBF und auch hohen japanischen Politikern. Auch der japanische Homerun King, der uns schon vorher bei den Trainings besucht hatte war da und wir konnten uns ein Autogramm von ihm auf unserem Helm geben lassen. Am nächsten Tag mussten wir unsere Koffer packen und uns von allen verabschieden. Ich war ganz schön traurig und als wir aus unserem Busfenstern den anderen zu winkten mussten wir alle ein paar Tränen verdrücken. Wir hatten einfach eine so tolle Zeit!

Chronik

2017

Auf der Hallen-DM in Gauting werden die T-Baller, die BBQ-Mannschaft und die U16 Deutscher Meister. Die Damen kommen mit beiden Teams ins Endspiel und werden damit Deutscher Meister und Deutscher Vizemeister. Selbiges bei der Bayerischen Hallenmeisterschaft in Rosenheim.
Die Damen erreichen zum ersten mal in drei Jahren Bundesliga die Playoffs mit Platz 3 in der Tabelle, scheiden aber aus. Die U19 wird ungeschlagen Bayerischer und Deutscher Meister (hier mit Unterstützung zweier Regensburgerinnen). Das U16-Team wird zwar „nur“ Bayerischer Vizemeister, aber Deutscher Meister, ebenfalls ungeschlagen und als einziges Team, das nicht als Spielgemeinschaft spielt! U13 wird Bayerischer Vizemeister.
Die Tossballer werden ungeschlagen und souverän Bayerischer Meister. Zum ersten mal durften nur 10-jährige und jünger spielen.
Herren 1 steigen trotz guter Leistungen sportlich ab, aber am grünen Tisch gleich wieder auf, da Deggendorf zurückzieht und ein Platz frei wird. Herren 2 gewinnen 13 von 14 Spielen. Herren 3 werden nach einem dramatischen 4:5 Loss gegen Regensburg 3 im Entscheidungsspiel Vizemeister in der Landesliga und steigen in die Bayernliga auf weil Herren 1 in der 2. Bundesliga bleiben dürfen. Die Bavarian Bats fahren zum Molecup nach Parma und belegen den 3. Platz.
Im Sommer sind 50+ Amerikaner mit drei US-Teams zu Gast in Freising und veranstalten mit fünf Bayerischen Teams ein BBQ-Turnier. Bei der Buttermaker ist wieder jung und alt am Start und die Gaudi ist wie immer riesig groß. Auch der Rivalscup findet endlich wieder statt.
Zum Saisonende spielen die Tossis in drei Teams die Freisinger World Series aus.
Die Herrenteams 1 und 3 bauen einen neuen Doppelbattingcage.

2016

Auf der 20. Hallen-DM in Gauting werden die T-Baller und die U16 Deutscher Meister. Die Damen Vizemeister und die Damen 2 (U16) wird sensationell dritter. Schüler, Jugend und Herren Teams belegen jeweils den 4. Platz. Außerdem tritt die U16 als Damen 2 bei der Bayerischen Hallenmeisterschaft an und wird jetzt nicht mehr ganz so überraschend mit einer fehlerlosen Defenseleistung Bayerischer Hallenmeister (Finalsieg gegen Damen 1 mit 3:0).
Endlich gibt es wieder ein Vereinsheft zum Saisonstart. Unser jährliches Fotoshooting für alle Spieler wird langsam Tradition.
Großevents sind neben der Buttermakertrophy und dem T-Ball Cup die Bayerische Tossballmeisterschaft, die als Schlammmeisterschaft in die Geschichte eingeht. Unsere jungen Tossis werden Vierter.
Die Bavarian Bats fahren nach Frankreich zum Molecup und die Damen fliegen wieder in die USA. Auch die Bärenstarke Ferienwoche mit mehr Kindern als je zuvor findet wieder statt.
Fiona Brosch, Chiara Steffen und Lea Salomon werden mit der U19-Nationalmannschaft vierter bei der EM in Spanien. Der offizielle Grizzlies Fanshop wird im Scorerhaus eröffnet, das dafür extra ausräumt und hergerichtet wird.
Die U16 wird Bayerischer und Deutscher Meister und die Herren 1 steigen in 2. Bundesliga auf.

2015

Die U19-Juniorinnen verteidigen ihren Deutschen Meistertitel bei der DM in Haar. Mit einem Bases-Loaded-Walk-Off-3-RBI-Triple im 8. Inning wendet Julia Triflinger das Blatt in letzter Sekunde. Als Warmup wurden sie während des Jahres auch Bayerischer Meister.
Die Damen 1 belegen, nach fünf Jahren Aufbauphase mit Bundesligapause wieder im Oberhaus angekommen, den letzten Platz, spielen aber eine brauchbare Saison. Mit Rückkehrerin Chrissi Dietrich steht wieder eine Damen-Nationalspielerin im Grizzlies-Kader. Außerdem kehrt auch Urgestein Steffi Graml zurück, macht aber noch Babypause. In der Halle kann dem Team niemand das Wasser reichen. Hier werden sie Deutscher Meister und besiegen Lokalrivalen Haar mit 5:4
Auch die Herren 1 spielen in der Regionalliga gut

mit, steigen aber trotzdem gleich wieder in die Bayernliga ab.
Die Junioren starten als Herren 3 in der Bezirksliga. Sie werden nicht nur Gruppensieger, sondern gewinnen auch das Turnier der vier Bezirksliga-gruppenmeister in Erding.
Das U16-Softballteam werden Bayerischer Meister und belegen Rang 3 auf der DM.
Zum Jahresabschluss gewinnen die Schüler die Bayerische Hallenmeisterschaft in Schwaig.
Zum zweiten Mal findet der Molecup in Freising mit Blindenbaseballteams aus Frankreich und Italien statt.
Der Softballplatz erhält einen neuen Holzschuppen.

2014

Am Ende der Saison stehen die Herren 1 als Bayerischer Meister und damit als Aufsteiger in die Regionalliga fest. Die Damen 1 werden zum wiederholten Mal zweiter in der Bayernliga hinter den Augsburg Dirty Slugs und treffen die Entscheidung den Schritt in die Bundesliga 2015 zu wagen. Damen und U16 werden in der Halle Deutscher und Bayerischer Vizemeister. Das U16-Team wird in der Halle Deutscher Meister und Bayerischer Vizemeister. Das BBQ-Team kann seinen Erfolg aus dem letzten Jahr – den Gewinn des Deutschen Hallenmeister-Titels – wiederholen.
In der Outdoor-Saison wird das U16-Team Bayerischer und Deutscher Vizemeister. Die Juniorinnen gewinnen den BM-Titel und dominieren bei der DM in Neunkirchen im Oktober die Konkurrenz – der Deutsche Meister der Softball-Juniorinnen heißt erstmals Freising Grizzlies. Das Baseball-Schüler- und das Juniorenteam werden jeweils Bayerischer Vizemeister.
Im Juli besucht ein US-Softball-Travelteam (America‘s Team) die Grizzlies. Die Mannschaften trainieren zunächst gemeinsam und spielen dann zwei Spiele gegeneinander. Am selben Tag haben auch die Baseballer hohen Besuch: Die Junioren-Nationalmannschaft absolviert im Grizzlies-Ballpark ein Trainingsspiel gegen eine Auswahl an ehemaligen Bundesliga-Spielern und Grizzlies-Spielern.
Chiara Steffen, Hannah Link und Fiona Brosch nehmen mit der Nationalmannschaft an der Juniorinnen EM teil und werden neunter.
Im Juli reist Lioba Biswas mit der WBCF nach Japan. Im September reisen 14 Grizzlies-Spielerinnen zu einem Trainingslager in die USA: Möglich wurde dies durch den Kontakt zu Mike Pullias, Softball-Coach in South Carolina, der mit seiner Familie Chiara Steffen während eines Auslandsjahres aufgenommen hatte. Die deutschen Spielerinnen können allesamt im Hause Pullias übernachten. Dazu gibt es ein intensives Trainingslager mit erfahrenen US-Coaches und ein umfangreiches Sightseeing-Programm.
Ende Oktober findet eine Baseball-Clinic, veranstaltet durch die christliche Organisation UPI, statt. Coaches sind Simon Gühring, Kapitän der deutschen Nationalmannschaft, sowie die ex-MLB-Spieler Tony Graffanino und Matt LaPorta.

2013

Es gibt die Grizzlies nun seit 25 Jahren. Das wird im Juli mit einem großen Sommerfest gefeiert, zu dem auch eine amerikanische Auswahlmannschaft an jungen Spielern, trainiert von Ex-Grizzlies-Herrencoach Adam Tassi, im Rahmen einer Europa-Tour anreist und ein Spiel gegen die Herrenmannschaft bestreitet.
Das „Erscheinungsbild“ der Grizzlies (Schriftzug, Bärenkopf, F-Logo) wird von einem externen Designer überarbeitet. Er entwirft auch neue Uniformen, die nach und nach in allen Teams eingeführt werden sollen. Den Anfang machen die Herren, die seit Saisonbeginn 2013 im neuen Outfit spielen.
Im Oktober richtet die Abteilung die Softball-U19-DM mit sechs teilnehmenden Mannschaften aus. Die Gastgeberinnen belegen hierbei den 3. Platz hinter den Mannheim Tornados und den Wesseling Vermins.
Bei der Hallen-DM gewinnt die Softball-Jugend (U16) ihren dritten Titel in Folge, die Baseball-Jugend belegt den 2. Platz. Die Schülermannschaft belegt den 5., das T-Ball-Team den 2. Platz. Die Damen werden Dritter. Erstmals nimmt auch ein Grizzlies-Herrenteam teil, das das Turnier auf dem 7. Platz abschließt.
Im Softball-Bereich gewinnen sowohl das U19- als auch das U16-Team den Bayerischen Meistertitel. Die Erfolgsserie des U16-Teams bei der inoffiziellen DM in Karlsruhe reißt nach drei Jahren ab, als man im Endspiel der SG Haar/Ingolstadt unter-

liegt. Die 1. Damenmannschaft wird in der Bayernliga erneut Tabellenzweiter hinter den Augsburg Dirty Slugs, die 2. Damenmannschaft (LL Süd-Ost) belegt den ersten Platz.
Das junge Herrenteam schlägt sich wacker in der Bayernliga – man kann sogar Spitzenreiter Garching Atomics die erste Saison-Niederlage beifügen – und beendet die Saison auf dem 5. Tabellenplatz. Die Baseball-Jugendmannschaft gewinnt den Bayerischen Vizemeister-Titel.
Fiona Brosch, Chiara Steffen und Alyce Thiel nehmen mit der U16-Nationalmannschaft an der 2. Softball-Jugend-EM überhaupt teil und belegt den 5. Platz.

2012

Ein junges Herrenteam schafft mit etwas Glück den Aufstieg in die Bayernliga. Die Damen schließen Saison auf 2. Tabellenplatz in der BYL ab. Damen 2, fast identisch mit U16-Team, nehmen in den ersten beiden Runden am regulären Liga-Spielbetrieb teil und geben hier nur ein Spiel ab. Das U16-Team wird zum dritten Mal Bayerischer und auch Deutscher Meister. Jugend 1 spielt in der Bayernliga in der Meisterrunde, verpasst aber den Einzug in das Finale; ebenso wie das Schüler-live Pitch-Team. Das Tossball-Team belegt bei der inoffiziellen Bayerischen Meisterschaft Platz 3. Das U13-Team spielt 2 Runden in U16-Konkurrenz und belegt den 4. Tabellenplatz. In der 3. Runde dominiert das Team die Konkurrenz im regulären U13-Spielbetrieb. Das U19-Team darf als Bayerischer Vizemeister an der DM in Haar teilnehmen und belegt dort als mit Abstand jüngstes Team einen hervorragenden 4. Platz. Fiona Brosch qualifiziert sich für die Juniorinnen-Nationalmannschaft und gewinnt bei der EM in den Niederlanden Silber.
In der Hallensaison werden sowohl das Jugend- als auch das Schülerteam Deutscher Vizemeister und Dritter auf der Bayerischen Meisterschaft. Damen und U16-Team holen jeweils Deutschen und Bayerischen Meistertitel in der Halle, U19-Team wird ebenfalls Bayerischer Meister.
Das U16- und das Baseball-Jugendteam werden bei der Sportgala der Stadt Freising im März für ihre Erfolge in der Saison 2011 ausgezeichnet.

2011

Zum Jahresauftakt siegt die Softball-U19-Mannschaft bei der 89ers-Trophy in Rosenheim und verteidigt so den Bayerischen Hallenmeister-Titel. Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in Gauting räumen die Grizzlies richtig ab: Ganze fünf Teams – Schüler, Jugend, Junioren, Damen und das U13-Team in der U16-Konkurrenz – holen jeweils in ihrer Kategorie den Titel nach Freising.
Die Bayerischen Finale im Baseball-Nachwuchs werden erstmals in Freising ausgetragen.
Sowohl die Baseball-Jugend als auch das Softball-U16-Team geben kein einziges Ligaspiel ab und werden Bayerischer Meister. Das U16-Team verteidigt auf der DM in Karlsruhe den Deutschen Meistertitel aus dem Vorjahr; die Baseball-Jugend unterliegt auf der DM in Fürth nur den HSV Stealers im Endspiel und wird so Deutscher Vizemeister. Die Junioren beenden den Ligaspielbetrieb erneut auf Platz 3 und verpassen so den Einzug ins BM-Endspiel. Die Schülermannschaft zieht in die Meisterrunde ein, erreicht jedoch ebenfalls nicht die Finals auf heimischem Boden. Das Tossball-Team belegt auf der inoffiziellen BM den 5. Platz; die T-Baller bleiben die gesamte Saison ungeschlagen.
Die Herren können sich auch in der Regionalliga nicht halten. Die Damen belegen in der Bayernliga Platz 4. Das zweite Damen-Team (de facto das U16-Team) spielt in der 1. Runde sehr erfolgreich in der Landesliga. Die Juniorinnen verlieren das Bayerische Meisterschafts-Endspiel gegen die Haar Disciples und werden so „nur“ Vizemeister. Das U13-Team spielt mangels Gegnern in der U16-Konkurrenz.
Die Jugendspieler Max Greim, Tim Straub und Elias von Garßen nehmen mit der deutschen Jugend-Nationalmannschaft an der EM in Tschechien teil und belegen Platz 3. Die U16-Spielerinnen Fiona Brosch, Hannah Link, Vroni Listl und Chiara Steffen werden für die erste Jugend-Softball-Nationalmannschaft nominiert. Bei der EM in Antwerpen belegt das Team Platz 8. Hannah Link qualifiziert sich für die Juniorinnen-Nationalmannschaft, die auf der WM in Kapstadt Platz 14 belegt.
Anfang September findet der erste „Mole Cup“, ein internationales Blindenbaseball-Turnier mit Mannschaften aus Deutschland, Italien und Frankreich, statt in Freising statt.

ENERGIE AUS ZOLLING

Im Kraftwerk leisten wir unseren Beitrag zu einer sicheren und verlässlichen Strom- und Fernwärmeversorgung und zur Systemstabilität in Bayern, indem wir rund um die Uhr verfügbar sind.

Den Freising Grizzlies wünschen wir viel Energie und Erfolg für die Saison 2018.

Kraftwerk Zolling Gmbh & Co. KGaA
Leiningerstr. 1 85406 Zolling
kommunikation-zolling@engie.com

engie-kraftwerke.de

OFFICIAL
Grizzlies
SHOP
COME VISIT US:
DIAMOND-PRIDE.COM
DIAMONDPRIDE